Bezugöpreis:

Big, frei ins Saus gebracht, burch bi vierteliabri, 1.00 Mt, erci, Beitellgelb. Boft-Zeitungslifte ... fiftrage 30; Druderei: Emferftrage 15.

Unparteiifche Beitung. Jutefligengblatt. Etabt-Mngeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Spolitige Bettrzeite ober beren Raum 10 Pfg für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm, Aufnahme Nabatt Bettrang, Betitzelfe 30 Pfg., für auswärte 30 Pfg Reflame: hetitzelle 30 pfg., für answarts 50 bfg Opposition: Warftiprade 30. Per general-Angeiger erfdeint tagetta Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Angehluft Rr. 199.

# deneral Manseiger.

Drei Greibeilagen: Mettelle Hadrichten. Der heneral-Angelger ift uberall in Stadt und Sand verbreitet. In Meinges ente Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandweisbar bie größte Auflage alles und im blanen Landen beifit er nachweisbar bie größte Auflage alles

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 124.

Or fab bas Alles,

Dienftag, ben 30. Mai 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Die Martern von Montinid."

Unfanglich, wenn bie Gefangenen gu effen verlangten, bebemen fie bie Beitfche gu toften. Spater feste man trodenen Sweffifch bor, ben jeboch feiner berfuchen mochte, aus Furcht, me Durft gu fterben. Und ber Durft war bas Golimmfte:

Sprich, befenne, mas wir Dir fagen, und Du follft gu winten baben," fagte man ihnen.

Ginem jener Ungludlichen, ber um Baffer bat, gab man Brannimein. Gin anderer fturgte fich auf bas in ber Belle befindliche Lämpchen und trant bas mit fcmubigem Del ges midte Baffer aus; freilich unterließ er es, bas Experiment m wieberholen. Gin Unberer ledte bie feuchten Rertermauern aund wieber Giner ftredte bei Regenwetter Die Bunge beraus, un ein verlorenes Tropfchen gu erhafden. Rein Bunber, bag Mrmen nach einigen Tagen berrudt wurden und an ben sunberlichften Sallucinationen litten.

Ginem ber Befangenen gab man gu Beginn ber Tortur enige Beitfchenhiebe; alsbann gab man ihm gu berfteben, miten Berbrechens er fich gu beschulbigen habe, und bei feiner Brigerung foling man ihn braun und blau, ftredte ihn auf ber Beiftelle aus und feste fich auf ihn. "Gei nicht bumm und effebe," fagte man ju ihm, "fonft beginnt ber zweite Theil."

Der Gefangene berficherte auf's Reue feine Unichulb, und be begann eine Tortur, bon ber wir lieber fcmeigen, fo bag laffen fich jest auch bie Berl. Bol. Rachr. in Uebereinftimmung ber Gefangene ohnmächtig murbe.

Um aber ben britten Theil bes Schaufpiels nicht eingu-Mien, nahm man fpihe Pflodden, bie man ben Gefangenen miden Fleisch und Ragel ber großen Bebe ftedte, mabrend me in Ohnmacht lagen.

Benn am folgenben Tage ber Batient geben wollte, berbine er einen fürchterlichen Schmerg in ben großen Beben ber Bift. Er hatte bie Sanbe gufammengebunben und erft nach mel Zagen, als man ihn in eine anbere Belle brachte und man m bie Pflode entfernte, erfuhr er, was mit ihm feit feiner Chimacht gefcheben war.

Abgeschloffen bon ber Außenwelt benugten bie Bachter ber Mugenblid, um fich ju unterhalten. Der Continenwirth bierte ihnen gutes Effen, und Das war icon Etwas. Säufig nurben auch geräuschvolle Rattenjagben abgehalten. Menbs entichloffen fie fich, einem Frangofen, ber fich weigerte minfagen, bas Spanifche ohne bie Gulfe von Abc und Ollenborf beigubringen, indem fie ihm einen Beitschenftiel in ben Rund ftedten und bie Beitschenschnur ihm um ben Sals legten and am anberen End bes Stiels wieber befestigten. Dan gog be Schnur an, mittelft ber man ihn hielt, wie man bie Baren

Das Gefchrei ber Opfer mar fo groß, bag man biefelben trifeln mußte; wenn bie Gefangenen vor Schmergen umau-

\* Siebe R. 122.

fallen brobien, riefen fie, nur um ber Toriur gu entgeben: "Töbtet mich, ich bin ber Attentater!" Aber bie Bachter ants worteten ihnen: "Rein, ben haben wir fcon!" und legten ihm unter, welch anberen Bergebens er fich ju befchulbigen habe. Bum Schluß wollen wir nur noch bie Marter bes Feuers

bes helms erwähnen, ohne auf nabere Details einzugeben. Diefer Bericht mag eine 3bee bon ben begangenen Scheufslichfeiten geben. Und, täuschen wir uns nicht, Das, mas bie Genbarmen von Monjuich thaten, begegnete anfänglich ber

Billigung Bieler, bie jest befcamt fchweigen.

hier liegt mehr als ein Att menschlicher Graufamteit bor: es ift bie bewußte Rudtehr zu einem Borgeben, bas unferer Beit nicht mehr entfpricht und ein Staat, in welchem berartige Sheuglichteiten im Ramen ber Gerechtigfeit begangen werben, hat tein Recht mehr, unter bie Rulturnationen gerechnet gu werben. Um allerwenigften aber berbient er unfer Mitleib, wenn ihm feine Bergeben fchwer auf anbere Beife bergolten

#### Politische Tagesübersicht.

\* Biesbaben, ben 29. Dai,

Dentichland.

#### In ber Frage bes obligatorifchen Labenichluffes

mit unferem Standpuntte wie folgt bernehmen:

Allermaris in Deutschland regt fich gegen ben Beichlug Gemerbeordnungs-Rommiffion, betreffend ben oblig a torifden Labenichluß, Die beftigfte Oppofition. Man erblidt bierin mit Recht einen ungulaffigen Uebergang von bem berechtigten Arbeiterfchut ju einem unberechtigten Gingriff in bie perfonliche Freiheit bes einzelnen Bewerbetreibenben. Es war nothwendig, auch ben Angestellten bes handlungsgewerbes bie Wohlthaten ber Arbeiterfchup-Gesethebung zugänglich gu machen. Siergegen bat fich bisher bon feiner Geite Biberfpruch erhoben. Wenn man aber bagu übergegangen ift, einen allgemeinen Labenichluß gu beftimmter Beit als obligatorifc vorzuschlagen, fo bat man biermit ben bie große Debrgahl bilbenben ohne Behilfen arbeitenben Inhabern bon offenen Berfaufsläden eine Befchrantung ihrer gewerblichen Freiheit auferlegt, lebiglich beshalb, um ihren beffer geftellten Rollegen, welche mit Gehilfen arbeiten, eine ausreichenbe Aufficht auferlegen gu tonnen, bag fie bie Borfchriften über bie Minbeftrubegeit für ihre Angestellten nicht verlegen. Daburch, bag man für bestimmte Zeiten bie Schliegung ber Laben überhaupt porfcreibt, ift biefe Abficht freilich am leichteften gu üben. Es ift aber taum gu rechtfertigen, wenn man gefehlich ben Gefcaftsbetrieb ber felbftftanbigen Labeninhaber beshalb befchranten will, um eine ausreichenbe Mufficht über ihre Ronturrenten gu üben. Die Regierung ging in biefer Begtebung burchaus ben richtigen bon feiner Seite befämpften Weg, bie Regelung

biefer Frage ben örtlichen Berbaltniffen gu überlaffen und ben obligatorifden Labenichluß für ben Fall ftatutarifc borgus folagen, baß givei Drittel ber betheiligten Gefcaftsinhaber fic hierfür aussprechen."

Gine Sochzeit mit Sinderniffen.

Die foleswigfche Musmeifungspolitit bringt boch auch einmal etwas humor mit fich, wenn auch etwas recht bitteren. Dan fcreibt nämlich aus Sabersleben: "In ber Rirche ju Gem, unmittelbar jenfeits ber Grenge, fanb bies fer Tage eine Dochzeit unter eigenartigen Berhaltniffen ftatt. Der Brautigam, ber Tifdler Boft aus Spanbet, mußte fic ohne Braut jenfeits ber Grenze begeben, benn bie Braut war bor Rurgem ausgewiesen worben, weil beren Dienftherr, Sufner Unberfen in Rurup, eine banifche Berfammlung in Tofts lund besucht hatte! Cobald die Trauung beendet war, tehtte bas junge Chepaar nach Spandet zurück. Um Tage barauf erschien ein Gendarm, um bas ausgewiesene Mabchen, von bes fen Berbeirathung er noch nichts erfahren hatte, auf's Reue über bie Grenge gu fpebiren. Diefes Bemuhen mar jeboch bergeblich, benn jest war bie ausgewiesene Berfon burch ihre Berheirathung preußifche Unterthanin geworben."

Rach einer offigiofen Melbung haben bie berbundeten Regierungen ben bringenben Bunich, bag ber Reichstag nach ben Pfingftferien folgenbe Borlagen gur Erlebigung bringt: Das Invalibitatsgefes, bie Gewerbenovelle, bas Boftgefes, bas Flaggenrecht ber Rauffahrteischiffe, bie Berlangerung ber Bollmachten über bie Erhebung ber Gebühren auf bem Raifer Bilhelm-Ranal, bas beutich-englische Sanbelsproviforium. Erft wenn biefem Buniche entsprochen wirb, burfte bon ber faifers lichen Ermächtigung gur Bertagung bes Reichstages bis jum Berbfte Gebrauch gemacht merben.

Die Drenfus-Affaire.

ift heute Mittag aller menschlichen Borausficht nach in bie Schluffcene eingetreten. Der Raffationshof hat fich jum legten enticheibenben Urtheilsspruche berfammelt, bem bie Ginen mit Befriedigung, bie Unberen mit ftiller Entfagung und bie Dritten mit innerem Ingrimm entgegenfeben. Der Giecle hat bereits barauf aufmertfam gemacht, bag ber Monatsbampfer bon Capenne nachften Samftag abgeht und bie Regierung aufgeforbert, bie Abfahriszeit gu berfchieben, bamit Drenfus nicht noch einen Monat langer in Capenne gurudgehalten werbe.

In ber Angelegenheit ergahlt ber "Figaro" eine hubiche Befchichte, Die wir nach einem Telegramm ber Frif. Big. wiebergeben. "In ber Rammer ging einer ber befannteften Rati-onaliften auf ben Juftigminifter Lebret gu und rief mit bor Erregung gitternber Stimme:

"Bas hore ich, herr Minifter? Der Raffationshof foll entichloffen fein, bie Revision zu beschließen?"

Lebret antwortete ruhig: "Das habe ich auch fagen boren."

#### Italienisches Brigantenthum.

Dr. Sans Barth, ber römifche Correspondent bes Berl. Tageblatt, fenbet feiner Beitung einen Bericht über bie Sauberung Carbiniens bon ben Banbiten, ben er "Banbiten mit und ohne Glacehanbichuhe" betitelt. Man begreift biefe berfchrift, wenn man folgenbes lieft:

Die umfaffenben und rabitalen Dafregeln ber Regierung taben in gang Garbinien eine wohlthatige Erregung hervorge-Die große Debrgahl ber Bevölferung, bas beift bie arbeitfamen und fleifigen Bilrger, freut fich über bie Raggia, auch wenn - was nicht zu vermeiben - mancher Unichulbige ben Schulbigen babongeführt und nach ben Rertern von Baffari unbCagliari verbracht wirb. Schlimm baran finb teilich manche landliche Befiger, honoratioren, Geiftliche u. f. die gezwungen und aus Furcht bor Benbetta bas Treiben ber Buichtlepper mit anfaben, begiehungsmeife burch mehr ober linder "freiwillige Tribute" an Gelb und Lebensmitteln unterauten. Daß unter biefen Elementen auch gablreiche Ditalbige, ja felbft geheime Rabelsführer waren, foll nicht beibrifelt werben. - Die Berhaftungen wurden und werben mit Biter Riidfichtslofigfeit borgenommen, mas angefichts ber achlage natürlich bringend geboten ift. In Unoro, bem Dan haufern burch Militar und Boligei umftellt, Die Ber- unangenehmen Rleinkalibergewehr ichiegen - mit einem Bort, banbe eine gang richtige pfinchologische Berechnung. Giner ber

Unberihalb Bebe, auch bie fleinfte Gabe, follte geachtet werben. Denn wie

bachtigen - welcher Gefellichaftstlaffe fie auch angehören mochten - aus ben Betten geholt und nach ber großen 3nfanterietaferne gebracht. Beim erften Morgengrauen transportirte man bie gange Daffe gefeffelt nach bem Bahnhof, wo Dugenbe von Gefangenenwagen ju ihrer Aufnahme bereit ftanben. Der Bahnhof war wie bas Geleife auf einen Rilometer ftart militarifc befest, benn eine fchreienbe, beulenbe, Treumbe ber Rer bie Mermanbten und hafteten - folgte bem traurigen Bug bis an ben Bahnhof, wo Militar mit aufgepflangtem Bajonnet ben Butritt bermehrte. Unter ben Berhafteten befinden fich manche Burgermeifter mitfammt ihrem gefammten Gemeinberath (!). Ferner biele junge wie alte Frauen, ja felbft minberjahrige Burichen. Das haupttontingent ber Berhafteten in ber Proving bilben bie berumgiebenben Sirten - bie gefährlichften Gubjette Garbiniens, bie mehr blutburftige Banbiten als Blafer ber artabifden Schalmeien finb. Biele ber Gefuchten ichlugen fich indeffen furgiveg in bie Bufche und bermehrten bas herr ber fogenannten "latitanti", ber flüchtigen Berbrecher, Die felbftverftanblich bie Bunbesgenoffen ber Banbiten finb.

Mittlerweile hat bie an Straflofigfeit gewöhnten farbinifchen Briganten benn boch ein beilfamer Schreden etgriffen; fie feben, bag bie Beborben nicht mehr ichergen, bag bie Rarabinieri, ihre Tobfeinbe, nicht mit blogem Bulber,

fie haben erfannt, bag feit ber Reife bes Ronigs ein anberer Wind für fie weht. Go ertlart es fich wohl auch, bag fich bereits eine gange Ungabl jener Briganten geftellt bat, mabrenb einige anbere erichoffen ober überrumpelt und gefangen genommen wurden. hoffentlich erlahmt ber Gifer ber Regierung nicht; gilt es boch, bie berrliche Infel ber Civilifation guriidguerobern.

Bon ben neapolitanifden Briganten in Glacebanbiduben" nichts Reues; bas beißt, bie loderen Bogel find entfommen, aber ihre theilweise gang famofen Streiche, Die auf bie Intelligeng ihrer Mitbilrger gum Theil ein feltfames Licht werfen, machen gur Erheiterung bon Jung und Alt bie Runbe burch bie Zeitungen. Die Tattit ber herren mar ftets bie: "Man brachte irgend einem Biebermann bei, bie "Gefellfcaft" habe von ber Regierung bie Rongeffion gur Berftellung bon Bapiergelb erhalten - ober aber, es hanbele fich um Grunbung einer großartigen Falfchmungerwertftatte, um ben Unfauf geftoblener Golbbarren, um bie Erwerbung auger Rurs gefommener hunbertlirefcheine und bergleichen. Die Gimpel rudten barauf jebesmal mit ihren echten Banticeinen beraus und follten eben bie foftliche Baare erhalten, als urplöglich bie (bestellte) Boligei am Orte erichien und bie Ueberrumpelungstomobie infgenirte, bie gu neuen Gelbopfern ber Gimpel fuhrte, Da es fich um unerlaubte Befchafte gehandelt, magte auch feiner Gentrum bes Rauberbiftritis, wurden Rachts ploglich hunderte fonbern mit Bulber und Blei, und zwar mit bem verwünscht ber Gerupften, Angeige zu machen; alfo feitens ber hochstaplerbiefen Gebanten war ich nicht gefaßt."

Lebret, ebenfo rubig wie oben: "Run, Gie haben noch 8

Tage bor fich, um fich ju faffen."

Die Berren Rationaliften und Konforten werben fich wohl noch auf eiwas gang anderes gefaßt machen muffen. Ingwifchen ift ber Befehl ergangen, bag währenb ber Dauer ber Berbanblung bes Raffationshofes fich fein Offigier, auch nicht in Civil, in ber Rabe bes Gigungsgebaubes aufhalten burfe, er

mußte benn als Beuge gelaben fein.

Baris ein. Danach ift ber Minifter bes Inneren benachrichtigt worden, bag bie nationaliftifden Guhrer und bie Untifemiten im Ginvernehmen mit mehreren hochgeftellten Militarperfonen in einem geheimen Schreiben an ihre Unhanger biefelben aufgeforbert haben, fich beute und nachften Samftag auf mehreren öffentlichen Blagen bon Baris gu berfammeln. Es foll fich um nichts weniger, als um eine Erneuerung bes Butich-Berfuches Deroulebes und haberts gehandelt haben. Dehrere Berhaftungen wurden in ber Angelegenheit in ber Probing borgenommen.

Gine große Arbeiterfperre

ift in Danemart am berfloffenen Mittwoch in Rraft getreten, welche fich auf bas gefammte Baugewerbe und bie Gifenindustrie erftredt und burch welche 30 000 Arbeiter arbeitsloß geworben finb. Wenn man annimmt, bag bie Salfte berfelben Familienbater finb, fo werben etwa 100 000 Menichen bon biefer Dagnahme betroffen, gang abgufeben bon ben Raufleuten und Sandwerfern, Die wieber auf Die Runbichaft biefer 100 000 Menfchen angewiesen finb.

Die Arbeiterpartei, Die feit Jahren in Danemart borguglich organifirt ift, trägt gum großen Theil felbft bie Schulb baran. Richt gufrieben mit bem bisher Errungenen, fbielten fie fich ale bie Berren auf, wollten bie Arbeitergahl beftimmen, hielten bie Arbeitsgeit nicht inne und bergleichen, unb fo faben fich bie erft fürglich gu einem Berbanbe gufammengetretenen Arbeitgeber genothigt, ben Rampf um die Dacht gu eröffnen. Das Mitbeftimmungsrecht muß fich ber Arbeitgeber

nun benn boch noch ju mahren fuchen.

In Bubapeft girtuliren Gerlichte, bag fowohl Ggell wie Graf Thun bereits am bergangenen Freitag ihre Demiffion angeboten batten; ebenfo foll bie Stellung bes Grafen Goluchowsty ernfitlich erfchittert fein. 3m liberalen Club erflatte Coloman Szell, Die Regierung werbe in ber Musgleichsfrage unter feiner Bedingung nachgeben und feinerlei Rongefftonen machen.

Mus Riga (Ruflanb) wird bem B. 2.- M. gemelbet, bag bie bortigen Erzeffe nicht lotaler Ratur gu fein fceinen. Es handelt fich vielmehr um eine Aufreigung ber Arbeiter burch intelligente Elemente, Die weiter um fich greift. Go haben genau biefelben Musfcreitungen und Strafen-Rrawalle in Si bau ftattgefunden. Diefer Tage ift ber Gouberneur bon Rurland bort perfonlich eingetroffen, um felbft Unterfuchungen anguftellen und Dagnahmen gu treffen. 3wifchen ben ftreitenben Arbeitern und Denjenigen, welche bie Arbeit fortfetten, tam es zu blutigen Schlägereien. Um Freitag find zwei fcwer berwundete Arbeiter geftorben, wahrend viele Bermunbete in ihren Bohnungen berbflegt werben muffen. Gine große Drabtfabrif bat ihre Arbeiten wieber aufgenommen, boch befürchtet man, bağ es nicht lange anbauern wirb.

#### Mind ber limgegenb.

): (Maing, 27. Doi. In den die Spargelgucht treibenben Rachbargemeinben tritt bie Spargelfliege in ungebeueren Maffen auf und ichabigt bie Spargelanlagen febr.

§ Maing, 28. Mai, Der Streif ter gimmerleute ift beute nach vier Bochen been bigt worden. Die Lohnerhöhung beträgt von morgen ab 2 Pfg. für die Stunde, vom 1. Juli ab 3 Pfg. nehr. Die Arbeit wird morgen wieder aufgenommen.

[11] Erbenheim, 29. Mai, Der Besuch ber gestern hier

ftattgefundenen Bienen gichter Berfammlung war fo einzig in die hobe bes geforberten Preifes fur bas zu erwerbende ftart, wie er feiten noch gewesen ift. Nach 4 libr erbffnete herr Belande. Reurrdings beabsichtigt ein Ausländer, angeblich Italiener, Bebrer Bittgen - Nordenftadt, ba ber 1. Borfibende, herr bie Erwerbung von 7 bis 8 hettar in der Rabe der Babn, um Pfarrer Ropfermann, am rechtzeitigen Erschienen dienftlich verbindert eine gewerbliche Anlage herzustellen. Die Grundbesther fordern

reigenbften Streiche wirb erft jest befannt: Gin Abgeorbneter

hatte fich bagu verftanben, für 10 000 Francs echtes Gelb

90 000 Francs in Duplifaten ber Rationalbant gu erwerben.

Das Gefcaft follte an Borb eines Rachens im Golf abge-

fchloffen werben. Ploglich - bie 10 000 Francs maren eben

in ben Sanben eines "Bertrauensmannes" berichwunden -

fclug ber Rachen um, und Alle, fowie bie in Papier gewidelten

90 000 Francs fielen ins Waffer, wo es gum Glild nicht gu

tief war. Obschon man mittelft Tauchers überall Forschungen

auftellen ließ, tam nichts mehr gum Borfchein, als ein paar alte

Beitungenummern; bie 90 000 France hatten offenbar bie

Fifche gefreffen! Die Bahl ber anerfanntermaßen Geprellten

wächft immer mehr; beute melbet fich ein Polizeibeamter, ber

um 1000, und ein Artifferieoberft, ber um 60 000 Francs be-

trogen worben! Gin flerifaler Gemeinberath, Cavalier Do-

mine, bezahlte feine Dummheit nur mit 10 000 Francs, Die ihm

ein Marquis Capelli freundlichst abnahm, um bamit gu "fpefuliren". Die Berren Sochftapler hatten übrigens theilmeife

eine gerabezu großartige Bergangenheit. Der Marquis F.

(ber Rame wird leiber nicht gang angegeben) ift mehrfacher

Sausbefiger in ber oberen Stabt - natürlich ift er verbuftet.

Der Abvotat Sufio hat bor Jahren fogar einen Coup von rund

100 000 Francs ausgeführt, boch wurbe bie Cache bertufcht.

Bahlreich find bie Abeligen jeben Ralibers, bie Cavalieri ufm.,

bie in bie fatale Gefchichte bermidelt finb. Gin Glud nur, bag

ftapler folieglich Gras machfen wirb.

. auch über ben beute fo pitanten Roman ber Reapeler Soch-

langiatrigen Borfitenden, bes verftorbenen Rebrers Althen-Sonnen-berg gebachte. Um ihre Meinung befragt, erflärte die Berfamm-lung, von praftischen Arbeiten an dem hartmannshenn'ichen Bienenstande des talten Betters megen für beute absehen zu Gintretend in die Tagesorbnung, ergriff herr Schmiede meifter Lind . Igsabt bas Wort zu feinem Bortrage über ben ge-mischten (Rabilen und mobilen) Bienenzuchtbetrieb, an ben fich eine eingehende Besprechung anschloß. Nach Erledigung der Frage des Kunftwabenpressens von Bereinswegen ertlärte herr Beil seinen Futterapparat. Längere Beit nahm der Bertragsabschichlin betr. die Ginrichtung eines eigenen Honigdepots bei herrn Bratorin & Gierinichtung eines eigenen honigdepots bei herrn Bratorin & Wiebend, Much die Besorgung praftischer Honiggläser und guter Aunstwaben wurde herrn Bratorius übertragen. Der Borftand wurde beauftragt, neue honige etiquetten zu beschaffen und an die Mitglieder auszuhändigen. Demselben wurde auch bas Schiedsmannerecht bei frittigen Austensteilt wirden der Berdensteilten und bem Benothenner übergelegenheiten gwifchen ben Brobugenten und dem Depotbefiger über-trogen. Auf ber nachten Berfammlung, die am 16. Juli in Kloppenbeim (Gaftbaus gur Krone") fattfinden foll, wird Herr Lebrer Buft. Raurod über bas Anfertigen von Kunft-Herr Lebter 28 uft. Raurod uber das Anfertigen ben keinen waben fprechen und das Breffen berfelben praftisch aussichren. Herr Landwirth hir ich och 6. Schierftein wird seinen Apparat leihweife bogu bergeben. Einen weiteren Borirag hat Herr E. G. Gogmann. Perselbe wird über die Bluthezeit ber Bfiangen und ben Anbau bonigender Bfiangen fprechen und feinen Bienenguchtbetrieb vorführen. Erft gegen 7 Uhr ichlog ber Borfitenbe die anregende Berfammlung. Soffentlich tritt balb befferes Bienenwetter ein, damit die Hoffnungen der Imfer, die arg gefunfen find, wieder belebt und die bestellten Honigglafer auch gefüllt werben.

x Echierftein, 27. Dai. In feiner fehten Gigung bat ber Breisausicus Conceffionsgefuche ber herren Reumann, Chr. Raifer ir., Rarl Scholl, Karl haupiter und C. A. Schmidt babier behufs bes Ausschankes von geistigen Getranten sammtlich abgefehnt.

):( Gifville, 27. Mai. Heute tam mit der Aleinbahn von Schlangenbad S. Kgl. Hobeit Bring Friedrich Bilbelm von Breuften, ber jungfte Sohn des Regenten von Braunfcweig, Bringen Albrecht, bier an, um auf einem Schiffe nach Bonn gurudgufahren. In ber Begleitung besfelben, ber unter bem Ramen eines Grafen Moers reift und ber vorber Ems, Raffan und Langenfdwalbad Befuch abflattete, befanden fich bie Derren Rittmeifter von Schrötter und Ober-leutnant von Bernewit.

(!) Ems, 27. Dai. herr Regierungsprafibent Dr. 2B en t e I

ift beute bier eingetroffen.

s Marienberg, 28. Mai. Der Rreistag bes Oberwesterwalb freises hat in seiner gestern stattgefundenen Sitzung bie Uebernahme von 50 000 M. Attien Bit. B der Kleinbabn Dachenburg-Selters einstimmig besichlossen, auch sollen die Grunderwerdstoften von dem Kreis ge-Da ber Unterwefterwalbfreis bie gleichen Berpflichtungen übernommen hat, fo fteht bem Beginn bes Bahnbaues

r. Weilbach, 27. Dai. In biefiger Gemartung wurde von auswärtigen Räufern ein Gelande-Compler erworben, um auf bem-felben einen Ringofen ju erbauen. Es fann ein folches Etabliffement für unferen Ort von manchem Ruben fein, ba viele

Leute baburch bauernbe Beichäftigung erhalten. Grund und Boben foll fich gut fur bie Fabrifation ber Steine eignen.
):( Sochheim, 26. Dai. Die Attiengesellichaft worm. Burgeff u. Co. hierselbst verlangte von der Stadt R bin Befreiung von der ihr auferlegten Gemeindeeinsommensteuer von 60C M. pro Jahr. Der Bezirtsaudschuß verurtheilte die Firma zur Zahlung, indem er annahm, sie halte einen Agenten in Köln, ber die Befugnisse zum Abschluß von Rechtsgeschäften für sie habe. Das Oberverwaltungsgericht bob, wie man aus Berlin fdreibt, die Entscheibung auf. Die Firma babe bem Gefet über die Communalabgaben Genüge geleiftet, als fie ibren Agenten nur ermächtigt, innerbalb der alten Runbschaft Waaren zu bestimmten Preisen dergestalt fest zu verlaufen, daß er fie, solange die Klägerin ein Lager in Köln unterhielt, von diesem ahne Weiteres verabsolgen lassen tonnte, und soweit dies nicht geschab ober ein Lager nicht orhanden war, die Firma, die ihr von ben Agenten aufgegebenen Beftellungen auszuführen hatte.

(:) Fiorsheim, 26. Mai. Um bas gewerbliche und indu-frielle Leben am hiefigen Blate zu heben, hatte ber Vorftand bes Lofalgewerbevereins im vorigen Jahre Circulare verfandt, in benen auf die günftige geographische Lage unseres Ortes zur Anlage ge-werblicher und induftieller Etablisse ments aufmertfam gemacht worben war. Wenn bis jeht ein weiteres größeres Unternehmen bier nicht entftanben ift, fo liegt bie Urfache

Bunte Blätter.

(!) Der Sppnotifeur "Brofeffor Dr." Canneti, welcher bor einer Reihe bon Jahren mit einer Dame ber fachfifchen Ariftotratie in München burch eine Bfeubotrauung fich "bermählte", um fich in ben Befit bes Bermögens ber Dame gu fegen, und bafur gu mehrjabriger Gefangnifftrafe verurtheilt wurde, ift jest, wie uns mitgetheilt wird, in Di ber aufgetaucht. Er hat fich bort als "wiffenschaftlicher Grapholog" niebergelaffen. Egpnöti bezeichnet fich auf großen Blafaten an ben Stragenfäulen als einen borer ber Charitee in Baris, einen Schüler bes "berühmten" Crepieur-Jamin, bes Begrunders ber wiffenschaftlichen Graphologie und will "Rurfe für miffenicaftliche Graphologie" einrichten. - Der hat ben "Graphologen" gerabe noch gefehlt!

(1) Gin Lieblingsaufenthalt fur Storche fcheint bas Dorf & in um im Rreife Dfthavelland gu fein. Man gahlt bort über 50 Stordnefter, auf einem Gehöft allein brei.

(!) Gine filberne Sochzeit, wie fie felten fcon Jemand gefeiert hat, beging ber Rammmacher Fischer in Raiferstautern. Derfelbe fteht im 70. Lebensjahre; vier Frauen murben ihm, jebesmal nach turger Che, burch ben Tob entriffen und mit ber fünften ift es ibm nun bergonnt, bas filberne Sochzeitsfest zu begeben.

Der Deputirie, bie Bande ringend: "Das ift unerhort. Auf war, bie Berfammlung mit einer Ansprache, wobei er auch bes für bie Ruthe 40 R. und barüber, mabrend ber Agent unr 85 m. Boffentlich wird eine Einigung ergie

X Frantfurt a. M., 27. Mai. Bom 4. bis 13. 3m giebt es in Franffurt a. M. eine Fulle ju feben. Bom 8, bis 13. Juni dauert die große land wirth ich aftliche Banben ausftellung. Am 4., 10. und 11. find Rennen am 300 haus und tommt am 11. ber "Große Preis" (Stepthen) 10 000 Mart und Ehrenpreis des Großbergogs von Orffen) Enticheibung. Den 9. Juni findet im Sippodrom gum erten Entscheidung. Den 9. Junt finder im Opperon jum ergen Dat großes Breisreiten, Breisfpringen und Preisfahren fatt. Ge großes Breisteten, beteintag, babon 3 für Office, fommen 10 Concurrengen gum Austrag, babon 3 für Office, 5 für Brivate (eine bon biefen für Kuticher zu fabren), sowie wie für Sanbler. 24 Ehrenpreife, von Damen und Sportsfrunden geniftet, werden gewiß nicht verfehlen, ibre Anziehung auszunden. jo daß die bis gum 31. b. M. zu machenden Anmelbungen, wiebt ichon febr gablreich einlaufen, eine große Beiheiligung in bin einzelnen Concurrengen voraussehen laffen.

ll Frankfurt, 27. Mai. Das Bandgericht Darmfabt bat bie Saftentlaffung bes berantwortlichen Rebatteurs ber "Frankf. 3tg.", herrn Giefen, verfügt.

#### Gefangwettftreit deutscher Mannergefangvereine um den Kaiferpreis.

(Bon unferem Spegial-Berichterftatter.)

wg. Caffel, 27. Mal.

II.

Better fcblecht, regnerisch und falt.

Es fangen: "Mannergefangberein" Erfurt, "Concorbie Machen (energifch, begeiftert, ausgezeichnete Ruancirme "Lehrergefangverein" Magbeburg (Tenore fcwach, Auffaffun gu fteif, Ruancirung getuftelt, untein), "Turnverein" Offer bach (gute Auffaffung, Rlang hart, namentlich Tenore, Ottaten ftellen vielfach unrein, aber refpettvolle Leiftung, Bleif w Streben biefes Rachbarvereing berbienen Anerfennung), "Con corbia" Effen (ein vorgliglich bisgiplinirter Chor, practie Aussprache, schwungboller Bortrag, ernten jubelnben Beifell, "Lieberhalle" Karlsrufe (auffallenb intelligente Leiftung, nolin abgeflärter Rlang, mufitalifch murbiger Bortrag.)

Soeben bore ich, bag Ge. Dajeftat gu ben 6 Preifen fir bie anwesenben 18 Bereine noch 2 Breife bestellen lief. fobal 8 Bereine preisgefront werben.

Mis "Brima-vifta-Chor" wurde gefungen: "Der Reite und fein Lieb" bon Soffmann bon Fallergleben, tomponirt ter Ebwin Schult. Gin leichter, bubicher Chor im Boltston, be bon allen Bereinen gut gefungen wurde. Es errang bie bathe Puntizahl ber "Männergefangberein" Coln, all ben Raiferpreis. Dann folgten "Lehrergefangberen" Bremen, "Concorbia" Machen, "Lehrergefangberein" Berlin "Concorbia" Effen, "Männergefangberein" Hannober, "Liebn halle" Rarlsruhe, "Männergefangberein" Effen. Um 5 Uhr er tonten Fanfaren, und Orgelflänge leiteten ben Abt'ichen Con "Brüber, weihet Berg und Sand" ein, ber bon Taufenben fice gefungen wurbe. Gine erhabene, ja ergreifenbe Stimmun griff allenthalben Blat. herr Schaufpieler Bura, als & rold, verfündigte fobann ber lautlos harrenden Menge auf 30 fehl Seiner Majeftat bas Resultat und forberte bie Brafibenie und Dirigenten ber fieggefronten Bereine auf, fich in bie Raim liche Loge zu begeben, um aus ber hand ber Raiferin bie Pull entgegen zu nehmen. Es war ein herrlicher Moment, ben i nie im Leben vergeffen werbe, als bas erhabene herricherpun inmitten bes Bolles, umjubelt bon beutfchen Gangern, mit to Bertretern ber Bereine fich freundlich unterhielt und benfells bie berrlichen Breife überreichte. Die Fühlung gwifchen Bil und Raifer trat bier in berrlicher Beife in Erscheinung. Unn ben Rlangen bet National-Symne berließ bas herricherbaar Salle. Die beutichen Ganger wurden groß geehrt, bas felle ein Sporn fein, bas beutsche Lieb mit Liebe und hingabe cat in Bufunft gu pflegen. Spater tommen wir auf bie Ginge leiftungen gurud.

Samftag Mbenb wurbe in ber Fefthalle ein großer Rom mers abgehalten. herr Oberprafibent von Beblig, ber but feine begeifterten Reben und burch fein liebevolles Befen fich us bie Festesftimmung große Berbienfte erwarb, eröffnete ben Rm mers burch einen herrlichen Raifertoaft, ben Monarchen Freund und Forberer bes beutschen Liebes preifenb und beis ein Schreiben ber beutschen Ganger aus Baltimore und Befe welche bewiefen, wie die Einen in ber fremben Welt, bie Ander unter Claven fich bie Liebe für bas beutsche Lieb erhalten habes

Der heffifche Gangerbunb, circa 900 Gang fang unter Leitung bes herrn Dirigenten Gdimarg ben "Roll Rothbart", mit Orchefter; einige auswärtige Bereine, fo Offenbacher und Gothaer, erfreuten burch berrliche Lieber fpenben. Biele begeifterte Reben wurden gehalten, fo insbeite bere bon Beren bon Orthegraven, ber, mit bem Raiferprei fcmudt, auf bem Bobium jubelnb empfangen wurde, und berrichte eine gehobene Stimmung, wie ich nie guvor elas Aehnliches erlebt habe. Das Preisgericht, welches bom Raife gur Tafel gelaben mar, erfcbien um 10 Uhr in ber Salle mi wurde mit großem Beifall begriißt. Reinhold Beder, ber Com ponift bes Preis-Chores, banfte ben Bereinen für bie aus zeichnete Borführung feines Chores. Conntag allgemeins Musflug nach Wilhelmshöhe.

2B. Geis.

Die Depefche bes Oberpräfibenten an bie beutschen Gant in Rem-Port bat eine Berftilmmelung erlitten und muß beifet "Den beutichen Gangern in ber neuen Belt fenben bie Gang ber alten Belt fangesbrüberlichen Grug. Das beutiche M bleibt basfelbe, wenn auch Oceane und Belten es trennen."

m bes b ne Ruffch sehm und senou, da nerben m an Opfe Migen Ai Pin Aff nettell ; ficheren Si Mojen u Blamenfet ala cht of non Made HI figli d ber auf d benchte un nehrere gi ioger auf in je jehrt unt vollte ihmed beider Dieler D haftbeater gi bann noc ber Abre eran Svile in tor t ber Tour mf bie C Stifes beiteren 1 pr bezeit mobel en Sitter . mecheven lab 11 ben améc und ben Renarch kefragte inferte f Orbens,

begann & Bebern, bem Rail Bed, wie Du lleb in ber g mertt wu jeine wur Dus Lob Maffenfo Rraft laftren

> grida" Birgimus beldaftig buich be bie Bifte

Alffer

but Cor bed 92 c fines Q mentuel G. Sheit b Dans

beichäfti gultig. Lofales.

11 85 D. 8 mje

3. Juni m 8. bis

a m b e ram Good eplechale, spie Mait. Es Batt. Es Brennben Bfreunben

is zuiden, igen, bie ig in den

rurs ber

ang:

ncorbin

ncirung

Ottober

Fleif m

(), "Cm

ig, noble

reifen fin

. fobof 8

er Reiter

onirt ben

Leton, dir

de höckle

In, all

5 libr m

en Choc: en fteben

Stimmun

, als go

e auf Bo

räfibenin

ie Raife

bie Brei

rt, ben i

derpan

, mit bet

benfelbe

chen Bal

g. Unin

rpage M

bas fear

gabe ent

ie Einze

T Rom

ber but

en fich m

ben Rom

archen a

mb pend

nb Bola

e Anbem

ten haber

(Sängs

n "Ratie

ne, fo

e Lieber

insbejer

e, und d

or eintl

Salle un

ber Gem

rie and

ligemeis:

eis.

n Gäng

if heifen

ie Gän fiche sen nen."

thicia

\* 2Biesbaben, 29. Mai.

. Bom Conntage. Ber geftern Morgen ben Curfaciplat bas buftende Bowling-green burchwandelte, fab mohl wieder suffder mit ihren Bagen und ben gelangweilten Roffen ba im Babrgafte harren, mertte aber nicht bas Geringfte ein und ihrer gravegage harren, mertie aber nicht bas Geringfte ben bag am Tage vorher bort eine gewaltige Schlacht geschlagen sebn war, ber aber nur bie üppig blübenden Kinder Flora's Opfer fallen tounten und die eher unter bem Beichen des mort alle bes schwergepangerten Mars fland: Der

sfings blu mencorso ber Eurberwaltung.

Fings blu mencorso ber Eurberwaltung.

Fings bas Hauptsachtichte über benselben schon berichtet esten im ag auch die Betheiligung an bemselben unter ber netern Bitterung zu leiden gehabt haben — es waren etwa 30 waren angesabren — to entschädigte dafür der aufgewandte namenschmus, die reizenden Lengestoiletten und die Blumen unter der die de telbs, die besonders vor dem Eursaal eine oft recht lebste war. Namen wie Frbr. v. Knood, Oberfil, v. Derrentirchen, we den Biererzug der Frau Prinzessin Luise lenste, hab sich nach 5 Uhr ausschie Die Erinnerung an dasselbe dürzte nicht aland 6 Uhr ausschie. Die Erinnerung an dasselbe dürzte nicht aland schanflichten als der Duft der Blumen selbst und die Leichen Theilnehmerinnen mögen Gott danken, daß , der Blumen iden Theilnehmerinnen mogen Gott banten, daß "ber Blumen

befichen Leeinermerinen niogen Gote banten, das ober Stinken nicht mur ein Marchen ift — Gigentlich gehört diefer Abfdluß ber Pfinft woche nietlichteiten ber Eurverwaltung nicht gang zum Sonntage, ber auf den Promenaden und vor der Stadt das fibliche Bild tente mit den prachtigken Modealbums, in welchen vor allem tente mit den prachtigken Modealbums, in welchen vor allem mtente gang beligefleibete Pariferinnen - bas Beife erftredt fich ur auf bie Soube - mit hellrothem Saar auffallen. Bellroth

anf die Schube — mit geurothem haar anffauen. Heuroth is jest für die haare wieder so recht modern.
Und dann bildete der gestrige Sonntag den Schluß ber Beileft biele. Undinen's Zauber entsalteten sich nochmals an vallbesetztem hause, nachdem Samftag Abend der "Baffentinie" jum 3. Wale in Scene gegangen war. In biesen beiben gen Borftellungen mußte für den unpästich gewordenen herrn

inten Borbellungen mußte fur ben unpäßlich gewordenen perrn finden herr Fride aus Köln einspringen, ber sich auch seiner Erfeiben stimmlich sowohl als darstellerisch gewachsen zeigte.

Also find die großen Maisestspiele 1899 beendet, die unserem besteuter so manche Ehrung eingebracht haben. Hat boch der leier jugesagt, im nächsen Jahre abermals zu erscheinen und im noch länger dier zu berweilen, als diesmal. Daß man nach im Abreise des Herrischers immer mit allerhand Geschehnissen werdelt in Unr. Was auch des hindreten, das die Arrenden emsridt, ift flar. Mag auch bas Diftorden, bag ein Tuareg, er ber einigen Bochen in ber Balballa aufgetreten war, fich in er Taunubstraße, als ber Raifer tam, jum Gruße ber Länge nach mf die Erbe hingelegt babe, fehr gut erfunden fein, die nachtrag-ten Einzelheiten über ben Berrenabenb in ber Billa balfen, welche die Wiener "Rene Freie Breffe" bringt, tonnen that ben Thatfachen entsprechen. Sie breben fich meiftens um ben Rammerfanger herrn Schrobter von Wien, ber ja gu biefem wiren Abend geladen war. Als, so beißt es da, herr Schrödter ur bezeichneten Stunde erschien, war der Kaiser schon zugegen und moberle den ehrerbietigen Gruß des Künftlers äußerft freundlich, webt er den Künftler fragte, ob er schon souwirt hatte. herr Schröder entgegnete, daß er vor Absolvirung seiner Leber Borträge nicht wage, seinen allerdings rege gewebenen Appetit zu fillen — es war nämlich schon ich II Uhr — worauf der Kaiser eigenhändig einen Teller mit im auserlesensten Delitatossen aus dem reichhaltigen Busset betad und den Künftler in liebenswurdigster Beise nöthigte, sich zu sein und zuzugreisen. Während dessen erlundigte sich der Kenarch nach den privaten Berhältnissen des Herrn Schrödter, kingte ihn über die Auszeichnungen, die er am Frad trug, und inseite seinen Beisall über die schöne Form des Franz-Josephs. Ordens, den herr Schrödter im Original angehestet hatte. hieraus tegun derr Schrödter seine Liebervorträge, und unter den zwölf benn herr Schröbter feine Liebervortrage, und unter ben gmot Sitern, welche er an biefem Abend gum Bortrag brachte, gefiel ten ftaifer gang besonders "Der Rug" von Beethoven, welches in, mie er fich außerte, er oft im Saufe feiner Eitern, wo immer

mbe er nich ausgerte, er oft im Janie feinet bette, genacht worden fei, gehort hatte. Ueber ben G ef am mit verlauf der Fest fit piele berrscht nie gesammten Presse, die Bertreter entsandt hatte — viel bewicht wurde 3. B. der Redakteur des Pariser "Figaro" und inne wunderschöne Gemahlin — nur eine Stimme des Lobes. Das Lob vertheilt fich auf bie prachtigen Detorationen und bir Ruffensenen, in welchen es teine Statisten mehr, sondern eben-ills nur noch Schauspieler gab. Auch ben ein he im isch en Reffen läst man volle Würtigung angedeiben, besonders imm der Oper und giebt gerne zu, daß sie ihre Blate neben den lanten Gaften voll behaupteten, ja, daß einzelne noch die Gafte kertrafen. Es ift dies Lob um so ehrlicher, als es aus fremdem unbe tommt, wenn auch bas bie und ba geaußerte Bebauern nit recht wieder fur den Wiesbadener verftändlich wird, daß man engeine Mitglieder der Oper, fo Frau Reuß. Belce, deren Bick- als unidertroffen und Herr Krauf, beffen Loge und Sigmund als Glanzleiftungen hingestellt werden, nicht häufiger bedähtigen tonnte, von Mif Mary Dowe, deren Mitwirtung tuch den Spielplan überhaupt ausgeschloffen war, gar nicht zu

Run, bafür tann man fie heute post fostum wieber als

Berfonalien. Der Gerichtsaffeffor Darrheimer ift in be Lifte ber Rechtsanmalte bei Dem hiefigen Banbgericht

eingetragen worben. \*\* And bem Babeleben. Im "Rhein-hotel" find abge-lingen S. Erlaucht Graf zu Erbach. Erbach nebft Ge-millin und Bringeffin zu Bentheim-Ledlenburg-Meba.

Fremdenfrequeng. Die Frembenfrequeng. nach bem amtlichen Babeblatt geftern auf 46 501.

\* Gin brittes Theater ? Bie wir erfahren, bat fich fest bat Confortinm endgultig gebilbet, welches ben jehigen Direttor bis Refibengtheaters herrn Rauch auch nach Ablauf fines Contraftes an Biesbaben feffeln will und gefonnen ift, mentuell ein neues Theater gu erbauen.

G. Seh. Refibengtheater. Mm Dienflag finbet, ba'ein Dens Diftelfin !" fatt. Diefes Bert hat fich viele Symbeithie eenvorden. Am Mittwoch erfolgt die einmalige Auffahrung den 3de a liften", in weichem Schaufpiel bas ganze Personal beidattigt in. Bu bieser Borftellung sind Abonnementsbilleis suitg. Die Regie führt herr Unger.

empfiehlt es fich baber, jur Bermeibung von Strafen bas Ber-Much empfiehlt es fich für die Arbeitgeber, Die faumte nadjauholen. Duittungstarten der Berficherten in ben nachften Tagen bereit zu halten, damit die Korten etwa auch in Abwesenheit des Arbeitsgebers von bessen Angehörigen und Beauftragten vem Controlbeamten alebald vorgelegt werden tonnen und baburch öftere Sibrungen und Beitverlinfte für beibe Theile vermieden werden.

\* Boftunterbeamte gesucht! Rraftige junge Beute im Alter von 20 bis 23 Jahren, welche fich bisber vorwurfefrei ge-führt haben, werden bei bem Boftamte jur Aushulte im Unter-beamtendienfte mit ber Ausficht auf fpatere bauernbe Beichaftigung und Unftellung angenommen.

"Die Efelsummer ber Waschbitt" erscheint morgen, Dienstag Abend. Die Rummer bringt diesmal hochinteressante und actuelle Bilder und Beiträge. Wir nennen diervon: "Der Einzug ber Efel". "Eine Stadtverordneten-Sitzung 1905", "Die nächt-liche Luftballon-Aussahrt", "Die Franksurter Schwanenritter" u. f. w., serner liegt — nur für Abonnenten — ein Bild des langen

Calz bei.

Bum Fall Rüchler in Darmftabt. Wie man und telephonisch mitheilt, sind die Rummern des "Mainger Journal" und ber "Mainger Reuften Rachrichten", welche den Rfinghartifel der "Frantf. Rg.", ber sich mit tem Falle Küchler beschäftigt, nachbrudten, heute Worgen bei ch ta gn ab mit Küchler beschäftigt, nachbrudten, beite Worgen bei ch ta gn ab mit worden. Gegen bie betreffenben Rebafteure murbe Strafantrag

\* Bur Statiftif ber gur Gintommenfteuer beranlagten Berfonen. Bu ben in ben 23 größten Stäbten Preugens gur Staatseintommenfteuer veranlagten Berfonen bat foeben bağ Statiftifche Amt ber Stadt Charlottenburg eine vergleichenbe Ueberficht berausgegeben, welche nach ben "Mittheilungen aus ber Bermaltung ber biretten Steuern" für bie beiben legten Jahre berechnet worben ift. Unichliegend baran giebt bas ftatiftifche Umt auch eine leberficht ber mit einem Ginfommen von über 3000 M. veranlagten Cenfiten (phpfifchen Berfonen), bie fich ebenfalls auf bie Beranlagungsjahre 1898 und 1897 erftredt. Rach biefer Ueberficht gablte bie Deiften folcher Cenfiten Biesbaben, nämlich 5,77 (5,67) pEt. ber Befammtbevölterung, bie fich 1898 auf 78 271 und 1897 auf 75 062 Geelen belief. Dabei ift bie intereffante Thatfache gu bergeichnen, bag bon biefer Bevölferung 51,12 (52,39) pCt. nicht gur Staatfeintommenfteuer berangegogen werben tonnten, mas mohl auf bie vielen Berfonen bienenben Stanbes gurudguführen ift, bie fich beftanbig in Wiesbaben aufhalten. Rach Biesbaben folgen bann hinfichtlich ber mit einem Gintommen von über 3000 M. veranlagten Cenfiten Charlottenburg mit 4,00 (4,34 pCt.) ber Gesammtbebölterung, Frantfurt a. M. mit 4,29 (4,08 pCt.), Raffel mit 4,19 (4,15 pCt.) und Sanneber mit 3,24 (3,22 pCt.), mabrend Berlin mit 2,63 (2,58 pCt.) erft an neunter Stelle gu nennen ift. Die wenigften berartigen Cenfiten haben Effen mit 1,92 (1,84 pCt.), Dortmund mit 2,03 (1,97 pCt.), Mitona mit 2,06 (1,97 pCt.), Elberfelb mit 2,13 (2,32 pCt.), Rrefelb mit 2,15 (2,01 pCt), Barmen 2,15 (2,02 pCt.) unb Danzig 2,15 (2,05 pCt.).

.r Gifenbahnunfall. Muf ber Bahnftrede Biesbaben Bangenfdmalbach entgleifte am Samftag Mittag unterhalb ber hiefigen Babnhofe ein Gatergug, wobet eine Angahl Bagen ans bem Beleife gefchlenbert murben, was weiter eine Bertehrefiorung gur Folge hatte. Der von Langenichwalbach tommenbe Berfonengug tonnte gur bestimmten Beit in ben Rheinbahnhof nicht einfahren. Bie bestimmt verlautet, foll ber Unfall burch einen auf bem Beleife liegenben Rollfdub entftanben fein. Der Materialfchaben mar unbebeutenb, auch von bem Bedienungs. perfonal murbe Riemand verlett.

\* Was einem Drofchfentuticher alles paffiren fann, bavon weiß ber Inhaber bes Ginfpanners Rr. 91 nun auch ein Liebchen gu fingen. "34 Jahre ftehe ich bereits im Dienfte" - perficherte ber biebere Roffelenter einmal über bas andere Mal, - "aber fo mas ift mir noch nicht paffirt!" Der Borfall flingt in ber That wunberfam genug und nur einem Bufall ift es gu banten, bag ber traurige Belb ber Affaire nicht wegen Betrugs und hochstapelei vom Blate meg verhaftet murbe - Ram ba Donnerftag um 7 Uhr Abends ein febr junges, ichneibig gefleibetes herrchen auf unferen Bagenführer gu und ließ fich unter bem gleichzeitigen Commando "Ruticher! Fabren!" in bem Bebitel bauslich nieber. Und nun ging's junachft burch bie Stabt und bie Bilbelmftrafe entlang. Sier gemabrte bas junge herrchen givei "Freundinnen", bie fich bie freund liche Ginlabung gur Mitfahrt nicht zweimal bieten liegen. "Bu Dritt' ift ber Spaß größer" bachte fich mahricheinlich ber fleine Lebemann und besuchte nun nebft feiner flotten Begleitung ber Reihe nach Conbitoreien und Reftaurants. Die Drofchte ließ Bein felbft über bie ichwerften Gorgen himweghilft, ichten er es gar nicht mahrgunehmen, bag bie Baaricaft von mehr als hunbert Mart ingwifchen auf wenige Bfennige gufammengefchmolgen mar . . . Der Ruticher aber ahnte nichts Bofes, felbft bann nicht, als ber Jüngling um 11 Uhr feine Freundinnen berabfchiebete und fobann mit etwas fchwerem Ropf fich nach bem Wiener Cafehaus fahren ließ. Die Drofchte aber martete mieber und fie martete bis 12 Uhr und fie martete bis 1 Uhr. Das war nun felbst bem Ruticher gu viel und er ichidte fich an, im erften Stodwerte mal nachzuforschen. Weit brauchte er allerbings nicht zu geben, benn ichon im Sausflur fanb er feinen Runben, und horte, wie biefer ben Oberfellner um - ein Dar -Iebn bon 30 Mart beftfirmte! Er betheuerte, feinen Pfennig Joealiften", in welchem Schauspiel bas ganze Bersonal zu haben und weber sein Sodawasser noch seine Droschte bes Rachtigungsrechtes vor. Bastige Regie führt herr Unger.

"Ansperordentliche Quittungsfarten - Redisson.

"Ansperordentliche Quittungsfarten - Redisson.

Morgens, seinen Augenblid länger zu warten. Weber Droschie Gerdungs und erster um 32 Uhr die Gelweiß unternommene Familienaussing nach Biedrich zur Morgens, seinen Augenblid länger zu warten. Weder Droschie Gerdungs werten und bieder gerdungs von Ginder von heute, Montag, den 29. Mai din ir figer Stade und in Biedrich eine außerordent. din bie singer gründiges Zureden fruchtete, der angehende Hochstalle verlief auch die angerordent. die üngert größe Zahl der die außerordent. Beit eine außerordent. Beit ein das Casehaus zurück und war nicht zu bewegen, dasgu haben und weber fein Cobawaffer noch feine Drofchte be-

ber Berficherungsanstalt heffen-Raffau zu Caffel ausgeführt felbe zu verlaffen. Erft, als um 2 Uhr vor ihm ein Schufmann werben wird. Für Arbeitgeber, welche mir ber Berwendung ber fälligen Beitragsmarten etwa noch im Radftande find, branate rebeselig. Er fei ein Rellner aus Koln, tonnte man ba erfahren, und habe an einem Tage feine gangen Erfparniffe von mehr als hunbert Mart verpulvert! Der Ruifder jedoch rigle tein Berfianbniß für biefe Leibensgefchichte und forberte 24 Mart Fuhrlohn . . . Das nun wieber entnichterte Burichden follte bereits abgeführt werben, ba empfand ein im Lotal bienenber Berufstollege Mitleib, und nachbem unfer berungliidter Lebemann feine Uhr und ben neuen Summi-Baletot als Bfand gegeben batte, lieb er ibm 24 Mart, bie ber Drofche fentuifder nun endlich um 33 Uhr fruh ausgehanbigt erhielt. Darauf feste fich ber entlarbte Rellner abermals auf ein Canas pee bes Caffebaufes und er wird vermuthlich noch immer bort figen, wenn man ihn ingwischen nicht gewaltsam an bie frifche Buft beforbert hat . . . Den um Die bezeichnete Rachiftunbe noch anwesenben Gaften hat ber für unsere Beit harafteriftische Borfall allerbings Beranlaffung gu beiterfter Antheilnahme

e Gemervegerichtefinung vom 26. Dai. (Sching., Der Rellner Miller verlangt von bem Birth Duller einen rad-ftanbigen Tagelohn von D. 2.50. Betlagter ertfart, bag er ben Rlager für ben 2. Pfingfifeiertag als Musbalfstellner beftellt babe, mit dem Bemerten, daß er nur arbeiten tonne, wenn es icones Better fei. Rlager behauptet aber, Bellagter habe ihn für jebe Bitterung bestellt. Lehterer ertiart fich denn auch bereit, an Klager DR. 2.50 gu gahlen, worauf biefer feine Rlage gurud.

nimmt.
Der Kellner Ma br klagt gegen ben Gastwirth E. Ben ber auf Bahlung von M. 15. Bender giebt an, daß Kläger betrunfen nach Hause gesommen und unfahig gewesen sei, seine Arbeit zu verrichten. Er habe ihn verwarnt und bemerkt, daß er ihn nur unter der Bedingung behalten wolle, daß er sich nichts mehr zu Schulden kommen lasse, und habe auch dabei ausdrücklich gesagt, sonst würde er ihn sosort entlassen. Als er aber am 2. Pfingteseiertage wieder angetrunken gekommen sei, habe er ihn weggeschickt. Kläger dagegen behauptet, daß er nicht betrunken, sondern krangeweien sei. Der Herr Borsitzende schägt eine Einigung dabin von, daß Beklagter an Kläger 10 M. zahlt und dieser auf weitere Ansprüche verzichtet, was von den Parteien auch angenommen wird.

Wegen ben Badermeifter F. Boffong flagt ber Badergefelle Krat auf einen vorenthaltenen Tagelobn von M. 4.20. Be-flagter erflärt, bag er ben Kläger zur Ausbulfe angenommen habe und bag diefer nicht berechtigt sei, biefen Betrag zu beanfpruchen. Der ortsübliche Lohn sei für Teigmacher 2 und für Schießer 3 M. Beflagter einigt sich mit dem Kläger bahin, daß er an diefen 3 M. gohlt.

3 M. gablt.

Die Rirschenernte im Rheingan. Aus bem Rheingau melbet man: "Die Kirschenernte, beren Erträgnisse in guten Jahren vieles Gelb in unsern Gau beingen und füglich mit Recht Jahren vieles Geld in unsern Gau bringen und füglich mit Recht ber "herbst" bes armen Mannes genannt wird, fallt in diesem Jahre sehr gering aus. Schwarze Kirschensorten giebt es saft gar teine und die rotten herzstirschen bringen auch nur einen halben Ertrog. Die Kirschenblüthe kam in das nahkalte Wetter im April, die Frucht ift in der Blüthenknospe erfroren."

\* Aleine Chronik. Eine wüste Scene spielte sich am Samstag Abend in der Rerosta fe, ab. Lort waren zwei angetrunkene Arbeiter in Streit gerathen, der bald in eine Schägerei ausgartete, in deren Verlauf der eine Arbeiter ein Berlauf der eine Arbeiter ein Wesser zund seinem Gegener damit in den Arm fach.

und feinem Gegner bamit in ben Urm fach.

Bom Delirinm befallen wurde gestern Abend ein in ber Ablerftrage wohnender Taglohner. In diefem Bustande gerichtug er alle bie ibm unter bie Dand fommenden Gegenftande, bis es ben Rachbarn mit vieler Mube gelang, den Tobenben gu

Am Samstag filirgte ein in ber Schwalbaderftraße beichaftigter Tabegierergebulfe fo ungludlich von feiner Leiter, bag er einen Rnochelbruch bavontrug.

\* Mittelrheinifches Areisturnfeft. Der Zurn . ausichuß bes Mittelrheinfreifes war geftern in bem Turnfaale bes Rreifturnwartes herrn Turnlehrer Grip Seibeder bier und unter Borfit bes letteren gu einer Gigung gufammengetreten, um gunachft bie Bflichtubungen für bas Gingel-Bettturnen bes hiefigen Rreisfeftes festaufegen. Die Hebungen werben fahungsgemäß erft fechs Bochen bor bem Fefte fammtlichen Bereinen gleichzeitig befannt gegeben. Mußerbem nahm ber Turnausschuß bie Bertheilung ber Rampfrichter an bie verschiedenen Gerathe vor, wobei von 120 für biefes Umt angemelbeten Turnern 61 ausgewählt werben mußten. Rach ber Berathung vereinigte fich ber Turnausichuß mit ben Borfigenben ber gefcaftsführenben, Turns, Baus und Birthichafts. ausfchuffe gu einer Befichtigung bes Jeftplages. Dabei murbe bie Lage bes Turnplates, insbesonbere auch ber Uebungsplat für bie allgemeinen Stabiibungen bestimmt, und gwar in einer Lange bon 80 und in einer Tiefe bon 50 Metern. Durch ben Ginfcnitt in bas Gelanbe bei ber herrichtung bes Feftplages hat fich auf ber rechten Langsfeite eine natürliche Bufchauerterraffe ergeben, welche ben turnerifchen Aufführungen, wie ben man ingwischen jebesmal marten. Der Gaftgeber ichien bei Geftbesuchern febr gu Statten tommt. Sier wird bas Pobium Raffe, benn bie Golbftude flogen nur fo und ba feuriger, ebler für ben Rreisturnwart, fowie bie Borturner, und baneben eine Mngahl Gigplage fur Bufchauer errichtet. Für bie Letteren wird auch infofern in weitgebenbftem Dage geforgt merben, als bei ber Unordnung ber Festbauten auf 3 bis 4 Deter breite Wege um ben Turnplat Bebacht genommen werben wirb, Der freie Raum amifchen bem Turnplat und ber quer bor beffen binteren Breitfeite gu errichtenben Refthalle beträgt fogar 30 Meter.

\* Da es vorfommt, baf Behrlinge wegen einer geringen Buchtigung babonlaufen und von ben Eltern in Sout genommen werben, fo machen wir befonders barauf aufmertfam, bag ber Lehrling nach § 127 ber Gewerbearbnung ber väterlichen Bucht bes Lehrheren unterworfen ift und bas Buchtigungs. recht biefem Stellvertreter in gleichem Maafe wie ben Eftern guftebt. Die Grenge bes Zwangsmittels ift burch beffen Unicablichfeit gegeben. Erft wenn biefe überfchritten wird, liegt ein Migbrauch

bumeriftifden Bortragen, Duetten u. bgl. war von bem Glub auf bas Befie geforgt. Befonders maren es die Berren R. Gell, 3. und 2. Beber, welche die Anwesenden burch ibre Dar-bietungen zu fürmischen, oft nicht enden wollenden Befall him-riffen. Der Gesangsbumorift des Clubs, herr Louis Beber, verftand es auch diesmal, mit feinen neuen originellen Couplets auf die Bachmusteln ber Unmefenden ju wirten und murde durch

auf die Lachmuskeln der Anwesenden zu wirken und wurde durch den sich ständig seigernden Beisall gezwungen, wiederholt vor der Rampe zu erscheinen. Erft in später Stunde trennte man sich mit dem Bewußtsein, einige vergnügte Stunden verledt zu haben.

[] Bezirksausschuß Der Landarmenverdand des Kreises Gie fien dar Klage angestrengt wider die Ortstrankenkasse zu Lan gen schwalbach wegen Ersat von Pflegekosten für den Buchdrucker Franz Thein aus Hildesheim. Th. sand, bevor er im April v. J. in Gießen au Bleivergistung erfrankte, und, da er mittellos war, der öffentlichen Fürsorge zur Last siel, in Langensschwalden in versicherungspflichtiger Beschätigung und hat einen Kostenauswand von M. 51,10 veranlast. Die Ortsfrankenkasse zu an La-Schwaldach verweigert die Rückessattung der Summe, weil zu L.-Schwalbach verweigert die Rückerstattung der Summe, wil Zh. nicht dei der Ortsfrankenkasse angemeldet, sondern Mitglied einer anderen Kasse gewesen und weil er zum Anderen auch ein Anrecht auf die Hülfe der Kasse nu deswillen nicht gehabt habe, weil er durch sein Serschulden, d. h. in Folge von Kontrastbruch in seine ballsose Lage gesommen sei. Dem Klageantrage wurde beute entsprochen, weil Th. seiner Beschäftigung nach Mitglied der Ortsfrankenkasse datte sein mussen wie ein Beweis das für, daß ex einer anderen, den gesenlichen Ansorderungen ents für, daß er einer anderen, den gejeglichen Anforderungen ente sprechende Sulfstaffe als Mitglied angehört habe, nicht erbracht fei. — Der Ortsarmenverband Claden bach nimmt den Ortsarmenverband Endbach in Ansvuch für M. 192 Unterflühungen armenverband Endbach in Anspruch für M. 192 Unterführungen welche ber Familie Joh. Beter Müller zugestoffen find, für etwaige noch weiter durch die Berpflegung entstehenden Kosen und verlaugt außerdem die Uebernahme der Familie in die eigene Fürforge des Betlagten. Seinem Alageantrag gemäß erzing Urtbeil.

— Der Landwirth Herr Karl Hies in Born plant die Errichtung einer neuen Hofraltbe außerhalb des Ortsberings, doch ist ihm vom Königl. Landrathsaute zu Langenschreibungs Geschwiedung dererfichten marten. Anfiedelungs Genehmigung vorenthalten worden. Seine Rlage auf Caffirung biefes Enticheibes blieb beute ohne Erfolg. Diefelbe

wurde abgewiesen. (Schlug ber Rebattion.)
. Gurhand. Morgen, Dienflag, finbet Operetten. Aben b ber Eurcapelle fatt.

Das Dafchinenfdreiben, bas in Amerita und England ichon eine große Berbreitung gefunden bat, burgert fich auch bei und mehr ein. Die Schreibmaschine findet Berwendung auf dem Bureau bes Rechtsanwalts wie auf dem Kontor bes Raufmanns, neuerbings wird fie auch auf ben Bureaus vieler ftaatlicher und flobtifder Beborben gebroucht. Um Jebermann Die Belegenheit gur Erlernung bes Dafdinenfdreibens gu bieten, bat ber hiefige Bolts bilbung obo Delagiteligereiben gu beeter, bat ber hiefige Bolts bilbung ob erein lehten Binter in ber Boltsleschafte (Friedrichftt. 47) eine Schreibnaschine Goftem Remington-Sholes) aufgestellt, auf ber jederzeit 4- oder Gwöchentliche Kurfe (täglich eine Stunde llebungszeit) gegen ein Honorar von 4, bezw. 6 M. belegt werden können. Auskunft ertheilt der Auffeber ber Bolfelefeballe

[] 3m hiefigen Landgerichtogefängniffe find 260 Berfonen, theils Straf., theils Untersuchungs-Gefangene, unter-gebracht. Das ift eine fur Die jegige Jahreszeit ziemlich

Cheater, kunft und Wiffenschaft.

\*Betreffe bes bier gu errichtenben Buftab Frebtag-Dentmale hat Graf Soch berg auf Borfchlag bes Chefrebatieurs Dr. 3. 2 anbau bei ber Generalberfammlung bes Buhnenbereins in Roln beantragt, bag an einem noch naber gu bestimmenben Abend ber nachsten Saifon auf allen beut. fchen Buhnen "Die Journaliften" bon Guftab Frentag aufgeführt werben follen. Behn Procent ber Ginnahmen follen bon ben Theatern an ben Stiftungsfond bes Guftab Frentag-Denfmals abgeliefert werben; ba gehn Procent ber normale Tantiemefat ift, fo leibet feine Buhne baburch materiellen Schaben, und bas Wert wird auf bas Thatfraftigfte geforbert. Der Antrag murbe bom Buhnenberein einftimmig angenommen. - In Stäbten mit mehreren Theatern, namentlich in Berlin, bann auch in Samburg, Dresben, München ufm. burften auch "Graf Balbemar" und "Die Balentine", vielleicht auch "Rung bon ber Rofen" (Die Brautfahrt) im Spielplan ericheinen unb Frehfags treffliche Berte, bie leiber felten gegeben werben, burch biefe Mufführungen wieber allgemeinem, lebhaftem 3ntereffe begegnen.

Un bem Gefangwettftreit in Arengnach betheifigten fich aus unferer Gegend noch ber Mannergefangverein aus Ram bad und ber aus Langenfdmalbad. Erfterer erhielt in Abtheilung B Claffe Ha ben 2. Breis und im engeren Bettfreit ben Ehrenpreis, lehterer, ber jum erften Male jum Bettfampfe hinausgezogen war, ben 4. Breis. Auf biefe Erfolge fann ber Dirigent beiber Bereine, herr Ernft Schloffer bon bier, befonders fiolg fein, der damit einen ichonen Beweis für feine Euchtigfeit erbracht bot.

Gin mufitalifches Greignift im beften Sinne bereitt fich unter oer Megibe ber autoccountung vor, ber es nach langne Berbanblungen gelungen ift, ben berühmten Leiter ber Gewand. bous-Concerte gu Leipzig, ber Billfarmonifden Concerte in Soncert gu gewinnen, bas am Camftag, ben 11. Juni, flattfinden mirb.

Sport.

St. Frantfurt, 28. Dai. Die nachften Rennen bes Rennelub Frantfurt finden tommenden Sonntag Rachmittag ftatt. Es gelangen 6 Rennen um berichienbene worunter ein Ehrenpreis S. Maj. bes Raifers und Ronigs, und um 15 000 M. Gelbpreife zum Austrage.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

Gahrtaffiger Deineib. Der Taglöhner Anton 30f. Son. bon Biesbaben ift aus ber Unterfudungshaft vorgeführt, um von Wiesbaden ift aus der Untersuchungshaft vorgeführt, um fich auf die Anschuldigung des Falfcheides zu verantworten. Er foll am 29. März vor der Agl. Straftammer als Zenge in einer Straffac wider S. und Genossen wegen Sittlichkeits-Beregebens feinen Eid fahrlässig insofern verleht haben, als er im Gegensat zu den übrigen Zeugen und den Thatsachen aussagte, bei der der damaligen Antlage zu Grunde liegenden Handlung sei eine bestimmte Thur nicht offen, sondern geschlossen genaden. Bu deinrich Jungerman der heutigen Berhandlung waren 6 Personen als Zeugen geladen. Am 23. Mai dem Mit Rüdsicht auf die event. Gesährdung der gnten Sitten vollzog Eisabeth Josephine.

fich die frühere und auch die beutige Berhandlung binter verichloffenen Thuren. Im Berlaufe der beutigen Bechandlung ergab fich, daß es fich anscheinend nicht um einen fahrlaffigen, fondern um einen vorfäglichen Meineib handle. Der Ge-richtshof fprach baber feine Unguftanbigfeit aus und verwies die Sache gur wiederholten Berhandlung por bas Ronigl.

Celegramme und lette Aagrigten.

\* Berlin, 29. Mai. Das Raiferpaar, welches gestern früh aus Caffel hier wieber eingetroffen ift, empfing geftern nachmittag eine Angahl von Delegirten bes internationalen Tuberculofe = Congreffes. Der Bergog bon Ratibor ftellte bem Raifer, Geheimrath Lenben ber Raiferin die Deputirten vor. Die Raiferin legte in ben eingelnen Gefprachen ein großes Intereffe für die Befchluffe bes Congreffes an ben Tag, während ber Raifer fich eingehend nach bem Berlauf ber Berathungen und ben Beschlüffen erfundigte und die hoffnung aussprach, daß ber Congreß ber guten Sache gum Rugen aller Bolter eine gebeibliche Entwidelung nehmen und es gelingen werde, Die furchtbare Rrantheit erfolgreich gu betämpfen. — Der Attache ber Parifer dinefischen Gefandtfcaft Chemi-ne bat fich gestern wegen eines unbeilbaren Leibens in feiner Bohnung gu Charlottenburg erichoffen. Gein Bruber ift Legations-Gecretar bei ber hiefigen dinefischen Befanbtichaft.

\* Berlin, 29. Mai. Rad einer Melbung aus Chartow hat in bem Kohlenbergwert Petrowstaja eine Explosion fclagenber Wetter ftattgefunben: 22 geich en murben ber borgezogen. 35 Bergleute werben bermißt. Man befürchtet, bag biefelben gleichfalls umgetommen finb.

\* Bab Nauheim, 29. Dai. Die Pringeffin Cann Bittgenftein, Die Fürftin Sobenlobe, Gemablin bes Statthalters bon Elfag-Lothringen, fowie bie Fürftin gur Lippe, geb Pringeffin bon Baben find jum Rurgebrauch bier eingetroffen.

\* Wien, 29. Mai. Die ungarifden Minifter find geftern Abend hier eingetroffen. Seute Bormittag findet unter bem Borfit bes Raifers ein Rronrath ftatt, ber bas Refultat haben burfte, bag beibe Regierungen an ihrem Stanbpuntte festhalten, ber Rrone bas Bortefeuille neuerbings gur Berfügung ftellen und bie Demiffion bes Grafen Thun angenommen werben wird. - Die Montagerebue beftätigt, bag ein Beamten-Uebergangs-Ministerium, bann ein beutsch-tonfervatives Ministerium unter bem Borfit bes Fürften Alfred Liechtenftein ernannt werben burfte.

\* Paris, 29. Mai. Der Figaro veröffentlicht heute bie Antlageatte gegen Deroulebe und habert. Der General-Staatsanwalt erhebt gegen beibe bie Antlage, Militar-Berfonen gum Ungehorfam und gum Berbrechen gegen bie Gicherheit bes Staates aufgereizt zu haben. — Am nächsten Freitag wird bas Urtheil über ben Freilaffungsantrag Bicquart erfolgen.

\* Baris, 29. Mai. Die Benbung in ber Drenfus-Cache wird in ber Bebolterung friebfertig aufgenommen. Aus bem "Echo be Paris", wo Bequrepaire täglich leitartitelte, ift fein Rame feit gestern verschwunden. "Siecle" ergablt bie Ent-flehung der gefälschten Raiserbriefe. Darnach habe sich Boisbeffre bei ben ruffifchen Raifer-Manovern mit Raifer Bilbelm über bie Schlacht bei Cannea unterhalten, worliber fpater ber Raifer an Boigbeffre fdrieb. Mittelft biefes Autograph fei bas Falfifitat bergeftellt morben. - Patrie forbert in einem Artifel die Armee auf, ben Urtheilsspruch bes Caffationshofes gewaltfam zu verhindern. Diese und ahnliche Aufreizungen bleiben jeboch völlig wirtungslos auf bie Bevölferung.

\* Saag, 29. Mai. Die 3 meite Section ber gweiten Commiffion tam gu einem befinitiven Refultat betreffs ber Behandlung ber Rriegsgefangenen. - Bu Ehren ber Delegirten fanb auf Roften ber Stadt ein großes Congert ftatt, welches bas Umfterbamer Stabt-Orchefter ausführte.

\* Mabrid, 29. Dai. Unfaflich einer behördlichen Umtshandlung in nabach fam es zu einer Bauern-Revolte. Die beborbliche Rommiffion mußte flüchten.

\* Mabrib, 29. Dai. Die Ronigin-Regentin bat geftern in ihrem und im Ramen beg jungen Ronigs einen prachvollen Rrang auf bem Garge Caftelars nieberlegen laffen.

Bondon, 29. Mai. Mus Changei wird bem Dailn Telegraph gemelbet, bag bie Japaner anfangen, bie Intereffen ber Chinefen gegen bie Guropaer in bie Sand gu nehmen. 3apan bat ertannt, bag feine Intereffen im augerften Often biefelben finb, wie bie Chinas und bag bie Auftheilung Chinas auch für Japan gefährlich wirb.

\* Wien, 29. Mai. Der Profeffor ber hiefigen Uniberfitat, Dr. Chuard Lippmann, bat ein neues demifches Element entbedt und biesbezügliche Mittheilungen ber faiferlichen Afabemie ber Miffenschaften bereits augeben laffen

\* Paris, 29. Mai. Das Ergebniß ber Fernfahrt Borbeaur-Paris ift Folgenbes: 1. Suret in 16 Stunben 35 Min. 47 Sec. (Record). 2. Fifcher in 17 Stunden 21 Min. 26 Sec. 3. Garin in 18 Stunben 43 Min. 7 Sec. 4, Ribierre 20 Stunben 29 Minuten.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Rebattion verantwortlich: Frang Zaver Rurg; ffir ben Inferntentheil: Frang Biebi. Sammtlich in Biesbaben.

Mamilien-Rachrichten. Muszug ans bem Civilftanderegifter ber Stadt Bies. baben bom 29, Mai 1899.

de in Gebore n: Am 26. Mai dem Hausdiener Wilhelm Damm Bere e. T. Frieda Lina Emilie. — Am 22. Mai dem Herrnschneidersim gehülfen Joseph Krönung c. S. Joseph Philipp. — Am 26. Nai agte, dem Schlosser Wilhelm Beilstein e. S. Friedrich Wilhelm Christian fei Ferdinand. — Am 23. Mai dem praktischen Arzte Dr. mod. Heinrich Jungermann e. S. Karl Mexander Ernst Edmund. — Am 23. Mai dem Martin c. T. Emilie 1900.

Mufgeboten : Der Schreiner Otto Richard Turfdm au Burgel, mit Louife Chriftine Bell bafelbft. - Der Grife Referendar De, jur. Bilbelm Steegmans hier, mit Paula Delhe bier. — Der Privatsertetar Eugen Elfaffer bier, mit Eugens Schneiber zu Karlerube. — Der hauptmann und Compagnie-Ibei im 4. Insanterie-Regiment Karl Riebl zu Meh, mit Emm Preußer bier.

28. Dai Taglobner Johannes Erb, 53 3. - Am 2 Beinrid, G. bes berftorbenen Gaftwirths Jatob Beifert, - Am 28. Mai Maria, geb. Troffen, Bittme bes Raufmenni Benbelin Aleinmond, b4 3.

Rönigl. Stanbesamt.

Gefundheit ift ber größte Reichthum!

Der Bejammtauflage unferer Beitung liegt ein Brofpelt bet eifen, garantirt reinen, auftralifden Gucalphus. 3 m porteurs mit Berfond an Private, heren Ernft Deb, Rlingenthal, Sa. bei und bitten wir hiermit Jedermann, wilder fich für Alles intereffirt, beffen 40 große Geiten ftarte Brofdin

Behrends

Babi-Rifan Thee, Dt. 2 .- , 240, 3 .- à Bib., ngl. u. ruff. Difdungen Mt. 4 .- , 5 .- , 6 .- à Bib., Theegrus (Theefpipen) Dit. 1.50, 1.80 2.20 & Bib. Behrend's Thee = Patent = Mt. 3.-. 4.-. 6.- à Pfb. Richt aufregend, baber besonders für

Rervofe gu empfehlen.

Archt holl. = "Cacao-Grootes" feinfte Marte ber Welt,

Dofenpadung Dit. 3 .- , Gilberbentel 2.70, lofe 2.40 à 9th. Die 37 golbenen, filbernen und broncenen Debailen,

weiche Bebreuds' Thee und Cacao-Brootes guertheile wurden, beweifen mehr als jede Reclame. Deine Thee- und Cacao-Stube, verbunden mb

Musichant meiner berborragend fconen Liqueur- Epecialitaten, erlaube ich mir ebenfalls befiens ju

Thechaus Wadi-Kifan, Cacao-Grootes, Tido Thiemens, Große Burgftrafe 13.



Kemont. Sav. (Sprungbedef) mit bocht Bedeil. Wert, bie Sekunde regulirt u. djäht. Gene Diefe Uhr, welche vermöge lurer pu vollen, toliben Ausfährung mit vergöbt Rand, edg Gold-Doublo. Krone um W

amte 26. Jebermann, ber felbit in einer Golb-lifte ift legt felbe bei trägt unbere nehwarzo Garan Preis nur Mk. 15.-Diefelbe mit beliebigen ocht Gif-Double-initiale (wie Beichnung) Mr. 2M v Gt. mehr Damen Ubren, offen Mt. 18. amen-Gold-Boable-Retten Mt. 3—6 p. C.

Etablissement d'horlogerie l'Union, Genf (Schwein

Werke von Franz Kurz-Elsheim. (Redafteur bes "Biesbabener General-Angeiger").

A. Bereine Litteratur. Der Apfel des Paris. Scherzspiel.

Des Sängers fluch. Schwant.

Cheaterdirektor Striefe u. feine Tente. Burleste.

Berlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Preis à Det 90 Pfennig.

Borgenannte Ginafter, flott und elegant gefdrieben. en bem ichaufnielerifchen Gannen jeglicher Sinficht Rechnung und find ihres Erfolges, wie Die gabireichen Mufführungen beweifen, ftets ficher.

"Durd's Shliffellod." Colofpiel. Berlag pon

Phil. Reclam (Universalbibl.) Leipzig. Breis 20 Bis-B. Unterhaltunge.Litteratur.

"Hittergold." Rovelletten aus bem Artiftenleben. Berlag von Julius Bagel, Mutheim (Ruhr.) Dit elegantem Titelbilde. Breis 1 Dit.

Gintagflicaen. Sumoriftifder Roman. Berlag von

A. Schumann, Leipzig. Preis 60 Pfg. Fin de siecle. Sathrifche Reimereien u. Berft

Berlag von W. Friedrich. Leipzig. Breis 1 Die Durch fämmtliche Buchhandlungen gu begieben !

Tr Re fanber Cerbilligft

Leh! Langa E Siite

Gin fl na!

mit vet EI

(60) a fonfte Fra Edito a Edmergio

Aborto

ten., Si Em nod 3. Ban güğere, İğranl

comitate 6 Coffet in Brobe 18 aten 35 manufit, 20 Mis ä

Baffereur deinr. So Majol Gingelft Bietorid

mbobe '

Der ta med Ban M. M. 20 

ftre

311

1764



Maffit golbene Trauringe bas Stud von 5 Mt. an.

10 3

Benna

ett bes

Dek,

rojding.

ûr

10.

en, cilt

mit EF-

21

Uhr,

porto a godinel g Gold-gr. 8.00 gr. 16. 6 p. 61-

elm.

rieste

Det

B, mit

non

學

lebett.

g bon

Berje.

W.

12

п

Reparaturen fimmtlichen Comudiachen. Renanfertigung berfelben

fanberfter Mudführung und finften Breifen. Lehmann, Goldarbeiter ganggaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Gute werben geichmadvoll buftrafie 49. Strb. Part, r.



nandwagen mit verichlieftb. Staften m faufen gejucht.



Trauringe

eingehauenem Fringehalts. pel in allen Breiten, fiefert befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren

in idonfter Muswahl. Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19.

avortgruben

und Sandfänge meten entfeert burch Abfuhr-Internehmer August Ott ten. Biebricherfir. 19. 4459 Fr noch fehr gutes Fahrrad & Landan, Depgergaffe 81.

Siber, Rleiber- und Ruchenunftur 65, Spiegel, Rugbaum-Criba 18, Schreibtisch 55, Bett-ibra 35 Mf., ju haben her-munfte, 12, 1. 4181

Massage.

Als ärztlich gepr. Maffeur, Mode Prof. Dr. v. Mojengeil-nn, sowie in Behandlung von Sufercuren und Sühneraugenfeine Schmidt, Mauritiusfir. 3 Majolika Malerei monatl, Gingelftunben. 290 14 Bietoriche Gebule, Zaunusft, 18.

er taufcht Blentenbaus in

И. М. 200 а. б. Сър.

Großer Rüchenichrant, 1 Stebichreibpult f. Magagin 1 Rranfemwagen für 18 DRt.

ju verlaufen. 4386 Deleneuftrafie 1. But geard. Röbel (meifi Dand-arbeit wegen Ersparnis der Ladenmielhe sehr dill. zu vert., Bollst. Betten v. 50 n. 60 Mt. au, hocht. 60 n. 70, Betist., ge-schweist, 15 n. 18, hocht. Muschel-bettst. 20 n. 28, zweithür Kleider-ichränke mit Auffab 30 n. 35, einschir. 16 n. 20. Kommoden 23. einthür. 16 n. 20, Kommoben 23 n. 26, Küchenichränfe 22 u. 27, Berticows, hochfein, 30, 35, 50 n. 55, Springr. 16 n. 20, Matr., Geegras 9 n. 14, Wolle 18 n 20, Dech. 12 n. 15, feine Sopha's 40, Divan 50, pol. Sophatische 15 u. 20, Tische 6 Mt. u. s. w. 4180 Frankenstraße 19, H. P.

Für Schreiner! Gine feit 32 Jahren befiehenbe gr. Bau- u. Dobelfchreinerei

ift mit aut rentablem Sans wegen Krantheit des Befithers gu vertaufen, Rab. Erped. b. Bl. unter Rr. 4262. 4262

1 Amer filee 311 ver= kaufen an ber Marftrage. Dab. Berichiebene Tifche u. 1 ft. Dien mit Rohr b. 3. verf. Rirch-25, 1. 4328\* gaffe 25, 1. Borm. 11—12 Ubr.

Gin Morgen guter Rice Barte I. Bewann, 3. vert. fowie 65 Rth. i. b. Schlind. Der Ader wirb auf mehrere Jahre in Bacht gegeb. Weiß, Steing. 38. 4335\*

Tir Waichereibefiger .
Stockholz, g. Brenumaterial, w. unentg. abgegeb, Berlang Parfftr., b. b. Dietenmuble, bei David Emmel.

In febr guter Lage ift eine Bäckerei

mit vollftanbiger Ginrichtung bill. gu vermiethen. Event, fann ein

Spezereigeschäft mit übernommen werben. Gunftige Belegenheit jum Gelbftanbigmachen, Offert, unter B, 250. an die Exped. 4213

Altes Gold und Silber tauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Serrentvafche wird Bügeln angenommen Bugeln angenommen 4813\* Philippbergftr. 15, 3 1. Wellripftr. 14, 2, erb. e. jung Mann fch. Logis, 4386

Mädden

gefucht Couvertfabrik, Dobbeimerfrage 28,

Biesbaben gegen foniber . Cahreader zu verleiben, and Bandgut ob. Billa. Off. u. M. 200 a. b. Eup. 4379\* Metgergaffe 27. 4278

Wiesbadener Militär 💥 Verein.

Den Mitgliedern gur Renntniß, bag Ramerab

Reinhard Rompf

Bei ber Dienftag, ben 30. b. Mts., Rach-mittags 6 Uhr, vom Sterbebaufe Beil-ftrafie 2 aus flatifindenden Beerdigung haben bie Mitglieber ber 2. Abtheilung (Buchftaben C, E, F, G, O)

Entichulbigungen wegen Fernbleibens find bei dem Obmann ber Abtheilung, Ramerad Reichert, Rarl-frage 40, angubringen.

Bufammenfunft 1/26 Hhr im Bereinelotal. Abzeichen find angulegen.

Der Borftand.

#### Rönigliche Schauspiele.

Dienftag, ben 30. Mai 1899. 130. Borftellung.

50. Borftellung im Abonnement B.

er a u ft.

Große romantische Oper in 5 Acien von Jules Barbier und Michel Carro. Mufit von Ch. Gounod. Mufitalische Leitung: Gerr Agl. Rapellmeifter Prof. Manuftaedt.

Regie: herr Dornewag. herr Krauß Mephiftopheles . Margarethe, ein Burgermabden herr Schwegler. . . Balentin, ihr Bruder, Golbat . Marthe Schwerdtlein, ihre Rachharin . Frl. Schwart. Fri. Brodtmann. Siebel, Studenten Brander, Studenten herr Mubolph.

Bürger, Bürgerfrauen, Mabden, Studenten, Soldaten, Mufikanten, Bolt, Geister, Heren, Erscheinungen, Damonen, Engel. Margarethe Brl. Mathibe Hoffmann bom Königl. Hoftbeater in München als Balentin Bom Stabttbeater in Settin

Bortommende Tange, arrangirt bon M. Balbo. Aft 2. Bolfstang, ) anogeführt von bem Corps de ballet. Rach bem 2. und 4. Aft finden größere Baufen ftatt. Aufang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, ben 31. Mai 1899. 131. Borftellung. 49. Borftellung im Abonnement A.

Theodora. Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Garbou, Deutsch von hermann von Loebner.

Deffentliche Berfteigerung.

Dienftag, ben 30. Dai er., Bormittage 11 Uhr, werden in bem Gaale jum Rheinifchen Dof, Mauergaffe 16 bahier :

1 Rleiderichrant, 1 Copha, 1 Rahmaichine, 1 Ruhebett, 1 Schreibpult, 1 Rüchenichrant, n. bgl. m.

gegen boare Bablung öffentlich zwangeweise berfteigert. Biesbaben, ben 29. Dai 1899.

Echröber, Berichtsvollzieher.

Morgen Mittwoch. ben 31. Mai er., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfleigere ich in meinem Auctionelofale

S Mauritiusstraße S

nachverzeichnete Wegenftanbe, als: 4 vollftand. Ruftb. hochhaupt. Betten, 3 Spiegelichrante, Baidcommoden und Racht richtung in Pitsch pine, best. aus 2 Betten, Baschcommode, Rachttisch und Aleiderschrant, Waschcommode, Ruchttisch und Aleiderschrant, Waschcommode, Busch. Busset, Commoden, Ensigh. Berticow, Russ. Busset, Commoden, Consolen, Spiegel, mit und ohne Trümeaux, runde, ovale achte, viereckige und Ausziehtische, Keparaturen berseiben werden bestellen an Kammgarusseidern werden beseitigt. Reparaturen berseiben werden bestellen und Plusziehtische, Schneider-Wersstätze. Bestellung per Postarie. 1967 tifche mit Marmer, 1 Chlafzimmer . Gin: runde, ovale acht, vieredige und Ausziehtische, 2 Ramceltafchen Dibane, Copha, Chaifelongue, Raffenichrant, Borgugliches Bianino, Giden, Speife, Bauern. und andere Stuble, große Barthie Etageren in Metall und theils ver-Delgemalbe, Gardinen, Bortieren, Dedbett. und Rinderstitwagen, Mehers Converi . Legiton, Schwalbacherfitafte 49. — Celephon 414. Riffenbeguge, Betttucher, lad. Betten, Bettzeng, Repetir-Uhr, 1 paar Ohreinge mit Diamanten, große Parthie Porzellan, Kaffee-servicen, Bier-, Wein- und Sectgläfer aller Art, Kinderschreibpult, Schreibtisch, Regulator Polyphon-Wusit-Automat, getr. Herren- und Damen-Rleider, Anrichte, Ofen, Küchen- und Kochaeichirre und jonit Anrichte, Dien, Ruchen: und Rochgeschiere und fonft noch viele andere Daus und Ruchen Ginrichtungs ift erschienen und tann für gegenftanbe

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Die Gegenstände find theile fehr wenig bezogen werden burch bie theile noch nicht gebraucht und werben und theile noch nicht gebraucht und werben Diefelben ohne Rudficht auf ben Werth gu jedem Gebot zugeschlagen.

> Willia. Helfrich. Auctionator und Tagator.



Dienstag, den 30. Mai 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert, Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner.

1) Durch Kampf zum Sieg, Marsch

2. Ouverture zu "Die Entführung aus dem

Sanalia . F. von Blon

Mozart. Serail\* 3. Zwei Lieder ohne Worte Mendelssohn a) Duett. b. Spinnlied 4. Divertissement aus "Der Mikado"
5. Drei Tänze zu Shakespeare's "Henry VIII."
a) Mohrentanz. b) Schäfertanz. Sullivan. German.

c) Fackeltanz.
An der schönen, blauen Donau, Walzer
Ouverture zu "Tannhäuser"
XII. ungarische Rhapsodie.
Liszt.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer. Operetten-Abend.

1. Freicorps-Marsch aus "Der Feldprediger" Millöcker. 2. Ouverture "Girofie-Girofia". Lecoeq. 3. Grubenlichter, Walzer aus "Der Ober-4. Humoreske aus Offenbach's "Orpheus in

der Unterwelt\*.

Brautschau-Polka aus "Der Zigeunerbaron"

Ouverture zu "Fatinitza"

Potpourri aus "Fledermaus
Rosen aus dem Stiden, Walzer aus "Das

Joh. Strauss. Spitzentuch der Königin\*

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 2. Juni 1899, ab 4 Uhr Nachm., (nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest. Drei Musikkorps.

BALLON-FAHRT der Aëronauten

Miss Polly und Kapitän Ferell
mit ihrem Riesenballon "Nordpol" (1000 Kbmtr.),
Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse
(Preis nach Vereinbarung).
Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.
Auffahrt ea. 5½ Uhr.
Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

reservirt.

Um 8 Uhr beginnend: DOPPEL-KÖNZERT.

> Mit Eintritt der Dunkelheit: Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk

(Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Ein tritts preis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des

Kurhauses.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Msinz-Frankfurt 10.55, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.55.

Chem. Waft-Anftalt und Deckatur

P. Jochum, Abolphitrafie 5, Parterre.

prima Edamerkafe

Bjund 78 Big. nidelt, Lampen, Jardinieren, Canbelaber 2c. 2c., Echter Emmenthaler Bfd. 90 Pfg. Lebensmittel-Confumgefchaft C. F. W. Schwanke,

10 Pfg. pro Exemplar

Expedition bes "Biesbabener General-Muzeiger" "Amilides Organ der Stadt Biesbaden". 

## Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbadener General-Muzeigers". Amtlides Organ ber Stabt Wiesbaben

Infertionspreis bei wochentlich breimaliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich & Mart.

### In meinem Saufe Rengasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung bon 6 Zimmern mit Balfon, Riiche, Babezimmer und allem Zubehör auf fofort vermiethen. Rah. zu erfragen bei E. Grother.

#### Wohnungs-Gesuche Gesucht

möblirtes Bimmer. Rahe bes Bahnhofes, mit feparatem Eingang, in befferem Saufe. Off. mit Breisangabe unter B. Z. an bie Expeb. b. Bl.

2 Bimmer, möblirt und in guter, mehr centraler Lage, werben auf mehrere Monate von einem finberlofen Chepaare gn miethen gefucht. Mitbenutung ber Ruche erwunscht. Off, mit Preis-angabe unter B. 4369 an bie Expedition b6. BL 4369\*

1 f. geb. Mann wünscht freundt. Bim. in. Bent., womögt, mit Anschluß. Off. u. Ang. d. Breife unter Re. 4371 a. b. Exped.

#### Vermiethungen-

Villa Solmshrape 3 ift bie Sodwarterre Bobnung, beftebenb aus 5 Bimmern mit allem Bubehör (Ruche und zwei Gartenzimmer zu ebener Erbe) auf fofort zu verniethen. Röberes bajelbft im 1. Stod ober Rheinstraße 31, Bart, lints. 2939

Gifabetbenftraße 31 ift bie 2. Etage, befiebend aus 6 Zimmern nebft Zubeh. a. 1. Mai o. fpater zu verm. Einzufeben von 10-12 Uhr. Rab, Glifabethen-ftrage 27, B. 3723

Parkstrasse 22, in erster Lage Wiesbadens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern au vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59 1 St

Adelheidstr. 77

ift die Sochparterre-Wohnung, bon 5 Zimmern mit allem Bu-behör und Borgarten, auf 1. Inli gu vermiethen. Rab. Abelbeib-ftraße 79, 1. St. 4240

Ju vermieihen im "Robenfteiner" 8804 1 Wohn. inder 3. Ctage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Blasabichluß, 2 Manfarben, 2 Reller, Mitbenugung ber Bafchtuche und bes Trodenipeichers. Raberes gu erfragen bei BerrnBehrer Sahroder

Eke Körner= und Herderftraße 8

find Wohnungen bon 4 Bimmern mi Bab, Rude mit Speifefammer u. allem Bubehör auf April 1899 gn vermiethen. Auch fann bie gange Etage in einem abgegeben werben. Raberes 3727 Roritsftrafte 12, Beletage.

NOICHCHICHCHICHCHIC 3m Renbau Ede bes

Kaifer - friedrich-Ring

und Dranienftrage find hoch. elegante herrichaftliche Wohnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Zubebor auf 1. Juli gu vermiethen. Raberes im Reubau und Rirchgaffe 18, 1 Stiege, 4045 an vermiethen Goldgaffe 5. Rab

<del>60000000000000000</del>

Helenenitrage 5. Sinterh, 1 St., ift e. Manfarben-wohnung von 2 Bimmern fofort zu vermiethen. 4458

Doubeim.

Renban guft, Mühlgaffe, Bohnungen von 3 gimmern und Bubebor, fowie 1 Laben, fofort ju bermiethen. Rab. Wiesbaden, Dotheimerftrage 26 bei F. Fuss

wochheim, früheres Remnich - Saus, fofort eine Bohnung, per 1. Mai brei Bohnungen gu vermiethen. Dab. Mrgbacher, Dochheim. Dobheill, Wiesbadener-graße 37a, nabe der Bahn (Reuban), Bel-Grage-Bobnung, 3 ginnmer nebn Zubehör, Balton, Bafferleiten, Wiesbabener.

Spulelofet, Glasabicht. u. Garten,

fof. gu berm. Rab. Bicebaben, Schutenbofftr,14 bei Keauss. 4826 Adlerstrage 28a im Edlaben, ift eine Dachwohnung ben 2 Bimmern und Ruche mit Abidlug bom 1. April an gu vermiethen.

00000000000000000 Kleine Wohnung \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Adlerstraße 59 ift 1 großes Bimmer mit Bube-bor per 1. Juli gu verm. 4388 Seiftstrafe 1 ift e. fc. Front-S fpit-Bininer a. fof. a. einzelne Berfon ju vermiethen. 4001

Vortitrage 17, (Reubau) Sinterhaus, schöne Bohnungen 1 Zimmer u. Rüche nebst Zub. auf 1. Juli zu verm. Rab. baselbst ober Bismard-ring 20, 1 fints. 4295

Steingasse 25 zwei fleine Dadwohnungen gu 4358

Läden. Büreaus. \*\*\*\*\*\*\* Albrechtstr. 46

Schoner Laben mit Bohnung, ev. 2 großen Rellern, ju verm. Auch als Filiale u. Bureau ge-eignet. Rab. 1. Etg. f. 4170 Ed-faden, auch Wohnung

ring, Ede Frantenftrage, fof. ob fpater gu bermietben. Rabered

Gebanplay 1 im Laben, Schöner Laden Adelheiditrahe 78

ein Raum mit Bureau. Bimmer, geeignet für Glafchen-bierbandler ober foftiges Wefchaft, fofort ober fpater gu vermietben. Rab Schierfteinerftr. 1. 3746

54400040004040404

0000000000000000000

Bum 1. Oftober 1900 fuche große, helle

Weckflättenraume (mit ober ohne Betriebstraft) nebft geräumigem Lager und Comptoir (evil. auch mit Bohnhaus, fonft lehteres allein) auf langere Jahre gu miethen ober gut faufen. 3ch bin auch nicht abgeneigt, mit einem leiftungefähigen Baunnternehmer gwede Renbanes in

Unterhandlung gu treten, Offerten mit genauer Be-fchreibung, Angabe ber Lage und Große, fowie des Preifes an Ernst Rauch, Bodum

Werkstätte

(cirta 40 qm Glächeninhalt) mit einem fleinen Bagerraum für bolg und eine fcon gelegene 2: Bimmer Wohnung

per 1. Oftober 1899 gefucht. Offerten mit Breis-Mngabe u Lage unt. B. 4425 an die Exped bie. Blattes.

Gin einfach möbl. Bimmer gum 1. Juni gu berm. Sell-munbftr. 52, Stb. 1 Stiege. 4462

Werkstätte mit Dreigimmer-Bobnung und

Bubehör an rubig, Geichaft preis-werth gu verm. Raberes 4408 Moripfirafic 17, 2. St.

Yorkitrage 4 eine geraumige Bertftatte, paffenb f. Inftallateure, Spengler, Blafer, per fofort zu vermiethen. Raberes beim Birth Bart. 4350 Stallung für ein Bierd fofort ju bermiethen. Rab. Aar-ftraße, Wietbich. "Narthal". 4410

65556660066666666

\*\*\*\*\*

Wellritfitr. 16, 1 St. r., mabl Bimmer gu berm. anftanbiger Mann erhalt

Roft n. Logis Guftav-Abolffir. 11, S. 3. jung., reint, Arbeiter erb. Schlaf. ftelle Romerberg 23, 2 4373 Mebergaffe 3, 2 L, 1 mobil Bimmer per fofort gu ver-

Br. Sanfelau. Frankenftr. 24, 3 St. r., mobl. 3im., monatt, 10 Mt. 4343\* Mengergaffe 20, II. Stod, mobi. Bimmer gu ver-

Möbl. Zimmer m. Benfion b. ju vermiethen. Sahnftrage 42, Strb. Bart, r.

Ein möblirtes Bimmer mit ober ohne Benfion fofort gu Mauergaffe 14, I. Stod linte.

Grunmeg 1 gut moblirte Bimmer gu billigem

Bleichstraße 3, 1. gut möbl. Simmer mit 2 Betten u. gang. Benf. 4871

möblirtes Zimmer preism. fof. ju verm. Ellenbogen gaffe 7, S. 1 St. 4281

Einsch. möbl. Zimmer, in gefunder Lage, per fofort er. gu vermiethen. Raberes Exped.

Reines Zimmer mit ober ohne Bett billig abzugeben. Rab. Gauchtftraße 22, Bart. 4305\* (Sin reinl, Arbeiter erb. Roft u. Logis. Sellmunbfir. 18,

Hellmundstr. 41 2 Stg., erh. ein ig. Mann Ros u. Logis, wochentl. 10 DR. 4454 Rirchaaffe 4, Edladen Luifen-ftrage, habich mabl. Bimmer per 1. Juni gu verm.

Leere Zimmer.

Adlerstraße 20 eine Manfarbe gu vermiethen, Rab, bei Beinrich Schott. 4860

Wellritiftraße Steingaffe 32 bei Kilb tonnen 200 urth, eine ft. Manfarbewohnung ftelle erhalten. 4369

Donnerftag, ben 1. Juni 1899, (Frohnleichnam)

Restaurant "Cannus-Bräu" Mainz, Franculobftrage 29:

> = Gintritt frei. == Dochachtend

2176 Ь

O. Schaad.

99999999

# Lauesen & Gawlick.

Gr. Bufgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55, Färberei u. chem. Waschanstalt

Damen: u. Herren: Garderoben, Teppiche, Möbel- u. Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- u. Spannerei-, Decatir-Anstalt. Annahmestellen: Wellritzstrasse 10 bei Frl. Mohr. Moritzstrasse 12 bei Frl. Stolzenberg. 1232

8826 Schnellste Bedienung. Mässige Preise. I unter Carantie prima Arruleber.

Bekanntmachung

Mittivoch, ben 31. b. Mits., Rachmittage 5 11hr., foll bas Rorn von ca. 63 Ruthen ader gwifden ber Dogheimer- und Bertramftrage, als Grunfutter, öffentlich meiftbietend verfteigert merben,

Bufammenfunft am Ausgange ber Ber. tramftraße.

Biesbaden, ben 29. Mai 1899

Der Magiftrat. In Bertr: Rorner.

Forterrier, weiß mit egaler Ropfzeichnung und ichwargem Schwang, auf ben Ramen . Schuft" borenb. am 27 b. Dits. entlanfen. Bor Antauf wird gewarmt Abauliefern beim biefigen Burgermeifteramt, Connenberg, den 28. Mai 1899.

Bürgermeifteramt.

Befanntmachung.

Das diesjährige Impfgeschäft findet bier am 2. Juni b. 36., Rachmittags, im hiefigen Rathhans, faale (Sofhaus) ftatt.

Die Erftimpflinge fommen um 2, bie Bieberimpflinge um 3 Uhr an die Reihe.

Eltern, Pflegeeltern, Bormunder ac. find für pfinfts liches und reinliches Ericheinen ihrer Impflinge beram. wortlich.

Connenberg, ben 29. Mai 1899.

Der Bürgermeifter. J. B.:

und ge

Art

Wies bi

pit allen in benen putten, Marftfi Kengaffe, 15 Min

Stell

mbalten

gro

in Bicel

Wiesba

Terein

Mithei

At

31

3 Dri

3 Ba 3 Pad 2 Sa 3 Re 6 Sd 6 Sd 6 Sd 3 Ta Privil bimbe Relli Wall Sdar Spec Pao 10 Ho

3 Bu 5 Dr 4 Ari 4 Ro 4 Ro

4 211

5 Gu

4 Rt

Stad

Mite 1

Q 1 智 1 銀 2 号

1 (8)

Bingel, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 30. Dat er., Mittags 12 11hr, werden in dem Berfteigerungslocale Dos. heimerftrage 11/13 babier :

2 Garnituren Polftermobel beftebend in je 1 Sophe und 4 Seffel, 1 Pianino, 1 Silberichrant, ein Confolidrant, 1 Secretar, 2 vollft. Betten, ein Rleiderschrant, 1 Bafchtonfol, 4 Tifche, 1 Schreib tijch, 2 Ceffel, 1 Spiegel mit Confol, 1 Bild, 1 Labenthete. 1 Bohrmafchine, 3 Schraubftode, 1 Bjerd u. A. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 29. Mai 1899.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 30. Dai er., Mittage 12 Hhr, werben in bem Bfandlotale Dopheimer ftrage 11/18 babier:

1 Bianino, 1 Buffet, 2 Spiegelichrante, 5 Betten, 2 Secretars, 2 Schreibtifche, 1 Bertitom, 2 gmeis thurige und 4 einthur. Rleiderichrante, 1 nufb. Bucherichrant, 5 Rommoden, 4 Baichtommoben, 1 Bajdtijd mit Marmorplatte, 2 Tijche, 1 bito mit gebrochenen Eden, 1 vierediger Ausziehtifd, 9 Ranapees, 11 Stuble, 1 Spiegel mit Trumeau, 5 Spiegel, 8 Bilber, 3 Regulateure, 1 Rabilid, 1 Blumentisch, 1 Stehlampe, 1 goldene Uhr, 11 Angüge, 3 Ueberzieher, 6 Stud Stoffe, ein Ladenschrant, 1 Thefe, 1 Schneibmaschine, 102 eichene Treppendiele, 2 Hobelbante, 1 halbverbed und 2 Fahrrader

öffentlich zwangsweise gegen Boarzahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 29. Mai 1899.

1760a

Gifert, Geriftsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 30. Mai er., Mittags 12 Uhr, wird im Pfandtotale Dopheimerstr. 11/13: 1 Rleiberichrant öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 29. Dai 1899.

Schweighöfer, Dulfs-Berichtsvollzicher.



#### Boltsbildungs-Berein zu Biesbaden. Bur Erlernung bes

Maldinenldreibens

ift in ber Bolte Lefchalle (Friedrichfit, 47) eine Schreib-maschine (Suftem Remington Sholes) aufgestellt, auf ber jeber geit 4. ober 6. wöchentliche Aurse belegt werben tonnen. Tagin eine Stunbe llebungsgeit; Sonorar 4 bezw. 6 Dart pro Rutis Beitere Mustunft ertheilt ber Auffeber ber Bolts-Befeballe.

#### Schnellsohlerei Wilhelm Hauf

12. Mengergaffe 12.

Serrn Sohlen und Fled 2.50 Mf. Damen Sohlen und Fled 1.80 " Kinder Sohlen n. Fled je nach Größe

2 50

### Arbeitsnachweis

Mngeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 lihr emittage in unferer Expedition einguliefern.

Sand. Küchens, Zimmer- und Alleinmadchen für und answärts in großer Angahl fucht bas Bürean Victoria, Schwalbacherftraße 7, 2. St. 1, Gine burchans verfecte Röchin für bas Curhans in gebendhaufen sucht bei bobem Lobn bas Burean Bictoria. Schwalbacherftraße 7, 2. St. 1. Oberkelner, Bellner, Dotel-Dausdiener, Röche, Aibe

and Lehrjungen empfichtt bas Bureau Bictoria, Schwalbacherftrafte 7, 2. St. L.

5 Taglöhner

28 Madden für Ruche u. Saus

1 Rinbermabden nach auswarts

3 Ruchenmadchen 1 Schneiderin f. Rinberfleiber 20 Arbeiterinnen f. Conferve.

1 Lebrmaben f. Bugeln

Offene Stellen.

Manuliche Perfonen.

Vieisende

für Droguerien, Gifen., Rurg. u.

Gafanterie-Baaren, Saus- und Ruchengerathe jur Bitnabme

eines Maffenartifele gegen Brovifion balb gefucht. Off. u. K. B. an die Erp, b. Bl. 2174\*

Sunger Bochenichneiber für

Jabresftelle, Friedrichftr. 38, Oth. III. bei Rieber. 4364

Sattler- und Tabegiererge-

Dhilfe auf bauernd gefucht Bh. Bogt, Sattler u. Zapegierer, 28 Romerberg 28. 4455

Schreinergehilfe, felbiff., bauernb

Ein Schuhmacher auf Boche gefucht Jahnftr. 22. 4386\*

Ein Schuhmacher auf Be-paratur bauernd gef. Rah.

gefucht. Abam Farber, Gelb-

Tünchergehülfe gef.

Frifeur = Lehrling

Schreinerlehrling unter gun-

Derf. erhalt Roft u. Logis i. Saufe. Rab, u. Rr. 4260 in ber Expeb.

Mebrere tuchtige Maurer, Cementarbeiter u. Taglobner

gefucht Gelbftr. 7, 1. Gt. 4868  $\mathbf{x}$ 

Suche per 1. Juni er.

Jungen

Eifert,

Berichtevollzieher,

Griebrichftrafte 47.

Weibliche Personen.

Arbeitsnachweis für Frauen

m Rathhaus Wiesbaden,

unentgeltliche Stellenvermittelung

Abtheilung I. f. Dienftboten

und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene:

Alleine, Sause, Rinbere, Bimmere u. Ruchenmabchen

Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II. für feinere

Monats- u. Butfrauen

Berufsarten.

Rranfenpflegerinnen ac

(Sin Dienfimaben für e

Dranienftrage 44, Bart.

Rinberfräulein

Berfäuferinnen

Röchinnen

für mein Bureau.

Heinrich Brück,

Brifeur.

Gebharbt.

gefucht Michelsberg 20, 2,

Exped. b. Bl.

gefucht.

bie Blattes.

Ruchengerathe gur

### Arbeitjuchenden

eğų.

Bet.

unb

tenb.

ornt.

2178

etto:

umpf-

ünft.

tum.

et.

tags

Dog

орфа

, cin

tin

preib.

Billb.

töde,

tage

imer.

etten,

Smen

nugb.

noben,

bite

htijd,

teaux.

htijd,

Uhr,

e, em

102

erbed

tt.

mirb eine Rummer bes Wieshad. Generalanzeigers" at allen eingelaufenen Angeigen, tenen offene Stellen ange m. in ber Erpebition Bartiftrafte 30, Eingang frezoffe, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratie verabreicht.

#### Stellenangebote jeder Alri

etalten eine außerorbentlich

aroke Verbreitung b Biesbaben und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger.

#### terein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis S

im Rathhans. Ebiheilung für Männer. Arbeit finben:

Breber, Bolg. - 4 Frifeure Gariner - 5 Glafer Sadierer

Sattler - 5 Goloffer Monteure - 4 Schmiebe Schneiber - 8 Schreiner Schuhmacher - 3 Spengler

Schuhmacher — 3 Spengter Tapezierer — 2 Wagner Lehtinge für Bäder, Buch-binder, Friseur, Eärtner, Kellner, Küser, Ladierer, Maler, Gattler, Schlosser, Schneiber, Schreiner, Spengler, Tapegierer,

10 Saustnechte - 5 Fuhrtnechte Arbeit fuchen:

Bautednifer Budbinber - 3 Schriftfeber

Dreber, Gifen-Prijeure

Raufleute - 4 Refiner Roche - 5 Rufer Maler - 6 Ladierer

Maurer - 3 Gattler Schloffer - 4 Dafchiniften

Beiger - 10 Coneiber Schreiner - 5 Schuhmacher Spengler - 3 Tapegierer

Muffeber - 4 Bureaugebulfe

4 Bureaudiener 12 Daustnechte

Rutider-4Berrichaftstutider Subrfnechte - 20 Taglohner 20 Erbarbeiter 4 Rranfemmarter.

#### Stadtifdes Arbeitsamt Mains,

Alte Univerfitateftraße 9 (binterm Theater).

Offene Stellen:

Anftreicher, 2 Ladirrer Maler f. Deforation

Dreher (Meffing)

Frifeur Subrinecht Gartner 2 Gerber

@lafer Buffdmiebe

Svengler Roch 4 Rufer

Sattler und Tapegierer Schloffer f. Bau

Schmieb Schneiber

Schreiner Schubmacher

Steinmeben Wagner Beigbinder (Tuncher)

Bimmerleute nach auswarts 12 Lehrlinge aller Art

2 Sausburichen

1 junges Hadden für Tagsüber gefucht. Mauritius. frage 7, II. r. 4397\*

> Tüchtige Wälche= Näherinnen

für meine Arbeitoftube bei gutem Bohn und bauernb geincht.

Carl Claes, Bahnhoffirafe 3. PERSONAL PROPERTY OF THE PARTY 
Befferes Mädmen,

welches Rleibermachen, Bugeln und alle Sausarbeit grundlich verfieht und gute Bengniffe be-fint, fucht Stellung. Offerten unter 3. E. 1038 an Saafenftein & Bogler, AL. 6

#### Lehrerinnen= Berein

Nassau.

Radiweis von Benfionaten Lehrerinnen für Saus u. Schule Mheinftrage 65, I.

Deim für fellen- n. mittellofe Mäddien.

Echwalbacherftrafte 65 II. Stellenlofe Mabden erhalten billigft koft u. Wohnung, Sofart und fpater große Angahl Allein-mabden für hier und auswärts gefucht. Stellen-Nachweis. B. Geifter, Dialon.

Innge Mädden finben Beichäftigung. 4426 A. Flneb, Marftrafte 3.

Junges, juverlöffiges, fanberes Didbeten tagenber gu einem Rinde gel Reugaffe 26, III. 4364\*

Ein tüchtiges mad de n gefucht Gr. Burgfirafie

#### Stellen-Gesuche.

Gin erfahrener, foliber Mann 26 Jahre, mit fdriftlichen Arbeiten bewandert, feither in einem hiefigen Gefchafte als Dit. arbeiter thatig, fucht

Bertranenspoften Sprechftunden Mittwoch u. als Kaffirer, Magaziner, Auf-Camftag 12—1. a feber re. Camtion tann ebentl. Ein Madden tann das Bügeln geleistet werden. Raberes in der erlernen Raderfir, 20. 4473' Expedition d. Bl. 4369\*

### Aleine Anzeigen.

Detrath.

Bittwe, bes Alleinjeine in ben besten Jabren, große, fraftige Figur, burchaus gefund, traftige gigur, burchaus gefund, beabsichtigt fich gunftig gu ver-beirathen. Meltere herren, auch Bittwer nicht ausgeschloffen. Solche, bie vom Raufmannifchen 10-15 tiicht. Grbarbeiter verfieben, benen an einer gemuthlichen, jorglichen Lebens-gefährtin gelegen und Garantien für ausfommliche Eriftenzmittel bieten tonnen, dabei foliben, ehrenhaften Charafters find, wollen Junger Sausburfche efucht. Dobbeimerftr. 15. 4468\* unter W. H. in ber Erpedition iefes Blattes nabere Austunft

per Rolle werben fiber

пошшен. 4461 Biebricherftrage 19.

Mile Arten Gubr- u. Rollfubrwird übernommen. 4460 Biebricherftrafe 19.

20,000 Mk. 2. Sup. gu 1, gef. Off. u. B. 4309. 4309\*

#### Sommersproffen

unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. Franco gegen M. 2,50 Briefmarken oder Nachnahme, "Die Schönheitspflege"

als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänz, Dank-u, Anerkennungsthreiben liegen bei. Nur dir. I. Reichel, Cosm. A. Berlin, 2120 b

### Mist

ju baben Schachtitrage 21, 4391

Gin Jounny, icones Bucheden, preiswerth ju vertaufen. Bu erfragen in ber Expedition be. Bt. 2173b

Dobeitrausporte ber Feber-rolle fowie fonftiges Roll-fuhrmert wird billig beforgt. Rengergaffe 20, II. Stod, bei

Stieglin. Gine Bettftelle m. Boben für 3 Mf. 3. vert. Schwalbacher-ftraße 69, III. 4369\*

Ein gangbares Spezerei=Geldäft

im Breife von 700-800 Mf. 15-16jabriges Madeben ju Beranberungs halber p. fof, ober einer Frau für leichte Arbtit gef. fpater ju vert. Geft. Off. unter Luifenftrage 36, 1 St. I. 4375\* B. 4341 an die Exped. 4341\*

OURHENEMENEMENTS IN

#### Schutz- und Arbeits-Kleidung.

Blousen M. 2.85 für Bildhauer Kittel M. 2,50

Blousen für Friseure M. 3.-Blousen

f. Metzger m. Krag, M. 3.50 Jacken für Conditor mit M. 4.25 Kragen

Jacket für Kellner M. 3.50 Jacken

Köche mit M. 3.85 Stehbund

Fertige Arbeits - Schürzen jeder Grösse.

Farbige Arbeits-Hemden eigener Anfertigung, dess-halb vollständig gross und weit.

Carl Claes, Bahnhofstr. 3.

olenenenenenenenen Ca. 20,000 gute Bad. fteine billig gu verfauf. Farber, Felofte: 26.

Ainderbettstelle (f. Drabtges ff flecht) und Brod : Schneides maschine, beibes fast neu, bill. 3u vert. Röberfir. 19, Bart. 4375\*



Hreh Brasch Wiesbaden

19 Taunusstrasse 19. Kautschuk-Stempel, Typen, Signirstempel, Emailschilder, Clickés, Gravirungen,

Schablonen,
Siegelmarken,
Stempelfarben in Blochdosen und Flaschen etc.

Steta Neuhelten, · Illustrirte Preisitste gratis.

3ch nehme bie Begegen Carl leibigung Lande gurud. Stahl.



Packets für 15 Å, 25 Å, 40 Åu. 50 Å Drogen-Farben-Blumen-und Samen-Handlungen.

Niederlage bei den Herren: A. Berling, gr. Burgstr. 12, C. Brodt, Albrechtstr. 18, C. Brodt, Albrechtstr. 18,
Willi Graefe, Droguenhandl.,
Ernst Kecks, Sedanplatz 1.
Drog, Möbus, Taunusstr. 25,
A. Mollath, Michelsberg 14.
C. Portzehl, Droguerie,
F. Rompel, Neugasse,
Heinr, Roos Nachf., Metzgerg,
Drog, Sanitas, Mauritiusstr. 8.,
W. Schild, Friedrichstr, 16,
Otto Sieberf, Marktstr. 10.

Otto Siebert, Marktstr. 10, Oscar Siebert, Taunusstr. 42, J. B. Well,

Ecke Lehr- u. Röderstr

Gutes Essen u. Trinken befommt viel beffer, wenn man barnach nimmt:



(Pepsia, Natron, Magnesia, Nährsalse)

Hoffmann's Verdauungspulver ift das beste Derdanungsmittel.

Es ichipt vor Sobbrennen, Rapenjammer, namentich Gickt. Wirth viel beifer als bloges Ratton und fellte in feinem Dansbalte feblent Auch die Rindermilch mocht es leicht verdaulich, Dose M. 1,20 au haben in den Avorheiten ober direct Storchapotheke, Pressen-A.

Juternationale Auskunfts: u. Detektiu:

Juftitut Roth & Hofmann Frantfurt a. DR., Schiller. Beidafte-Mustilufte, I. Spezial. u. Brivat. Mindfünfte, III. Grmittelungen

jeglicher Ratur (Detectiv-Sadjen), Bertrauens-Ange-Brima Referengen.

Strengfte Discretion. Grofte Erfolge. De Proipette geg. Retourmarte, Telephon Rr. 4006.

Sngien. Schukmitt. Kein lummi, abfolut 38-st.) IV. 4,ficher unfdibl. Porto 20 Pfg.

Alle Pariser Gummiwaaren. Brobefortiment, Brima Qualitat

Preist. grat. - Gefchioff. 10 Pf. Streng bisfreter Berianb. L. Elkan, Berlin 146, 94/180 Linienftr. 2.

Dochherrichaftlich eingerichtete Villa,

Alhlandftrafte 6, mit 28 Ruth. Garten, 12 Sauptgimmern, großem Stiegenhaus mit bochfeinen Entree, 2 Frembenhochfeinen Entree, 2 greinigen, 3immern, Kammern, Bab, faltes und warmes Waller, sowie Gas und elette, Licht in allen Stodwerten und Ranmen, bochfein gr. Ruchen-Anlage, Speifelammer, 2Bafchluche, Bugel- und Beig-geuggimmer u. fonftigem Bubeber

Die Billa wird ber Befichtigung empfohlen, welche von 101/3 bis 121/2 ilhr Borm, von 81/2 bis 71/2 ilhr Rachm. ftatifinden fann. Raberes Mibrechtftrafte 6 1. Stod.

Für Wirthe und Mestaurateure! Acplewein
prima Baare, billigft, franco Bahnhof, Biesbaben; Proben gratis
und frei.

und frei. Franz Schulz, Sochbeim a. M.

Bwei Vereinsfälchen

ein größeres und ein fleineres) für zwei Tage in ber Woche Restaurant "Blücher."

Beglückt und beneidet

werben Alle, bie eine garte, weifte Sant, rofigen, jugenbfrifchen |Teint und ein Gefict ohne Commerfproffen u. Sontunreinigfeiten baben, Daber gebrauche man nur:

Lilienmild=Seife

pon Bergmann & Co., Radebeut-Dresden, 20475 Kadebeut-Pressen,

d Stüd 50 Pf. bei: 2047b

3. W. Fillms, Wichelsberg 32.

6. Wroedt, Albrechtfreste 16.
Willy Grafe, Webergaffe 27.

66. Wordens, Taunusstraße 25.

Rax Schüfer, Kirchgasse 26.

Carf Günther, Webergasse 24.

A. Werking, gr. Burgur. 12.

Dellmundfrafte 20 1 gebrandte Jederrolle gu vertaufen.

Für Pamen! Anobertauf eleganter u. ein-facher Damenhitte billigft Bhilippsbergftr. 45, p. l. 4390 Philippsbergftr. 45, p. I.

l Gisschrank, 2 Reife-Roffer, 1 Stehleiter gu verfaufen. Rab. Schwalbachers ftrage 37. 4896

Geibe Kartoffein, p. Rumpf 22 Pf., empf. 4463 Bh Bring, Bertramfir, 12. 00000

Brennholzschneiden mittelft fahrbaren Motors (gefentlich gefchunt) empfiehlt fich

Karl Güttler, Dotheimerftraffe 61a. Telephon 782. 4304 000000

Buttermuch, Dickmilch tagl. frisch Martini, Tounutfir, 48, 4328 Mites Metall, Lumpen, Zeitungen ac. fauft Fuchs, Schachtftr.'6. Bestellungen b. Boftarte. 4005\*

Kiefern-Angundeholz fein u. grob gefpalten, liefert Libolf Grimm,

Dampflagewert (Doth. a. Bahnh.)
Dasfelbe wird frei in's Sans geliefert. 4370

1 Cylindermaschine für Schubmader mit langem Urm und ichmalem Ropf, gut erhalten,

preiswerth gu verfaufen. Romerberg 39 II. lints.

er.

tags

1/13:

ell.

reib. 1000

876

#### Refidenz=Theater.

Dix, Dr. phil. D. Rauch. Dienftag, ben 30. Mai 1899, nts. Borfiellung. Abonnementsbillets gultig. 267. Abonnements. Borfiellung. Ab Bale:

Mobitat. Sans Diftelfinf. Ri Rheinisches Luftpiel in 8 Alten von Willy Rath. In Scene gefest von Dr. H. Rauch. Pfalgeraf Heinrich bei Rhein Rooli Stiew Der Kommandant der Beste Humpenftein . Friedr. Schi Rauch. Abolf Stiewe. Friedr. Schuhmann Margaretha Feriba. Bilba, feine Tomter Ugolina, feine Schwefter Minna Mgte. Fabubrid Being, fein Reffe . Dans Diftelfint, Maler Der Bargermeifter Ragifter Philander Buli Gufer, Sans Schwarte, Sans Manufft. Ray Bieste. Guftav Schulte. Elfe Stabler. Beit, Bagobert, Burgerföhne : Carl Bedmann. Ludwig Seil. Sermann Rung. Doctor Rrugelin . Rathefdreiber Sugo Berner. Bathsbote . Ein Bettler . Albuin Unger. Beter, Solbat Carl Grell. Birgerfohn Georg Albri.

Bolf, Solbaten ze.
Ort: Humbenstein a. Rh. — Zeit: die gute, alte.
Rach dem I. und dem L. Afte finden Paufen statt.
Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt
nach dem 3. Glodenzeichen.
Ansang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, den 31. Mai 1899. 268, Abonnements-Borftellung. Abonnementsbillets gultig. Erftaufführung:

3 bealiften. Garichef. Regie: Albnin Unger, Robität.

Garantirter Haarleiden.

Mitteft. Will

Rachdem ich verschiedene durch Reclame empfohlene Mittel für mein Haar gedraucht, welche jedoch zwedlos waren, und da ich infolge dessen bestürchtete, mein Haar ganz zu verlieren, begab ich mich fast bossungslos zu herrn Wielisch in Behandlung; schon nach den ersten Tagen börte der Haaranssall auf und jeht, nach genau 7 Wochen, bewerke ich auch krastigen Rachwuchs, so, vor einem tabten Ropf geschlitzt, fann ich Jedem die Behandlung von herrn Wielisch nur empfehen.

Beitere Original-Attefte liegen gur Unficht.

Auf Anfragen erfolgt umgebend franco Antwort.

15jähr, prakt, Erfahrung

Rheinftr. 56, Paul Wiellach, Barfumeur,

Spezialift filr Saarleibenbe.

Grfinber biefer einzig baftebenben u. abfolut ficher wirtenben Beilmethode argen baaransfall n.

#### Aachener Geld-Lotterie

Ziehung 13.-16. Juni 1899. Gewinne v. ev. M. 500000, 300000, 200000, 100000, 50000 etc. etc.

Alles baar, ohne Abzug.
Loose zum amtlichen Preise 1/1 Mk. 10,00, 1/2 5,00,
1/4 2,50, Liste und Porte 30 Pf. mehr, offerirt das
Bankhaus

H. MILES, Berlin, Sebastian-Strasse 77 gegr. 1868, seit 1870 ununterbrochen in demselben Hause. 2160b 

Echtschwarze Damenstrümpfe, Lederfarbige Damenstrümpfe, Schottisch carrirte Damenstrümpfe Gute Qualitaten, Grosse Auswahl, Billige Preise.

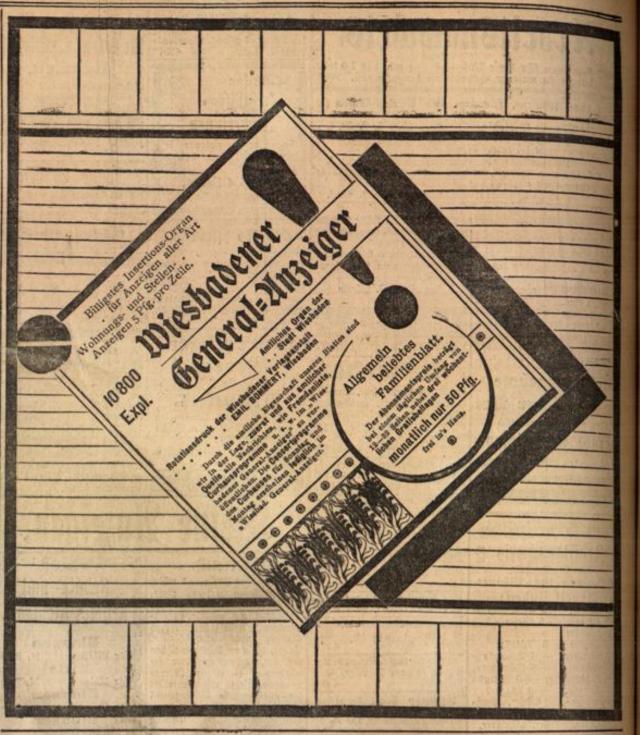
L. Schwenck,

9 Mühlgasse 9.

#### Schuhwaaren

in nur guter Qualität gu billigen Breifen tauft man im Mainger Schuhbagar

Philipp Schönfeld, Goldgaffe 17. Goldgaffe 17. Einen Boften gelbe Damen-Anopf. u. Gonurftiefel DR. 6.50 Schwarze "Spangenichube " 3.— Alle anberen Sorien Schubwaaren für herren, Damen und 1933 Kinder zu nur erbentbar billigen Preisen.





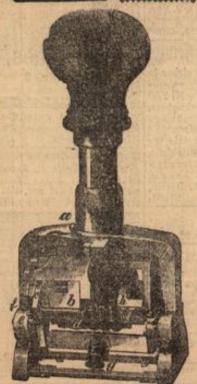
### C. Hexamer

Gravir- und Präge-Anstalt

(Kunstgewerbe - Atelier).

Goldgasse 2. Wiesbaden

Laden.



Heraldische Arbeiten. Wappensiegel. Medaillen. Vereinszeichen. Stempel für Uniformknöpfe, Holzschnitte und Clichees. Nummeroteure. Paginiere, Plombenzangen. Perforirstempel. Brennstempel. Trockenstempelpressen. Datumstempel. Datumsiegel. Petschafte. Selbstfärber. Unterschriftsstempel.

Metall- und Kautschukstempel. Signirstempel. Bier-, Zahl- und Controllmarken. Thürschilder in Emaille. Thürschilder in Metall. Briefkastenschilder, Schlüsselschilder. Mützenschilder. Brustschilder.

Alle Arten Stempelfarbe (waschechte Farben).

Siegellacke in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren

Kisten, Fässern etc.

Schablonen

gur.

Wäsche-Stickerel in 24 verschiedenen Monogramme Collectionen.

Areuzstichmonogramm.

Anfertigung nach Zeichnung-

Aufzeichnen auf Stoffe.

Grosses Lager in Gelegenheits-Geschenken. - Erzeugnisse der Galvanoplastik. - Achatwaaren.

meg w

3. 3

29. 3 hier 1 Mamit

1167a

1, 200 wehnt fodaß merbet Bit

fana beime

11686

mabre Bimn im 3 Bogen

> ichem reiche Gege

1166

in b Irittq Begugöpreid:

pfg. frei ins haus gedracht, burch bie viertelfthet. 1.50 M. erel, Beftellgelb. , Boft-Zeitungslifte Ar., f \*\*\*\* etrftrube W. Deudereit Emjerftraße 15.

Unparteiifde Beitung. Jutelligenablatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Die Sjpalitige Betitzeile over beren Kaum 10 Pfg für auswörte is Bfg. Het mehrm Aufwahmenkabent Beflame: Seitigelt 30 Mfg. für auswärte bo Mfg Appelition : Wartigreise 30. Der General-Angeiger arfactut täglich Abends Sonntags in zwei Anngaben. Telephon-Unichlug Rr. 199.

## eneral & A MREIMET.

Drei Freibeilagen: Beneralt. Der Beneralt. Der Beneralt. Der Beneraltungs-Blatt. - Der Jandweitet. - Der Aumorift. Und flage aller met Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandweitet. - Der Aumorift.

### Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 124.

Dienftag, ben 30. Dai 1899

XIV. Jahrgang.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Befauntmachung. Freitag, ben 2 Juni d. 36., Bormittage, wird die diesjährige Grasnunung von den nachbeeidneten ftadtijden Bargellen, als:

1. 2 h 59 a 97,25 qm Biefen im Alterweiher (in perichiebenen Abtheilungen) 48 a 26,50 qm Biefe bei ber Leichtweißhöhle,

3. 36 a 78 qm Bieje bajelbit,

4. ca. 35 a Flache beim Dlungbergftollen,

5. 40 a 25,75 qm Bieje "Sellfund", 6. 9 a 28 qm Bieje "Adamsthal",

7. ca. 13 a Bieje "Stodwieje".

Sammelplat Bormittags 81/2 Uhr bei ber

Biegbaden, 27. Mai 1899.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Der bon ber Schiersteinerstraße gwijchen ben Difritten "Schiersteinerberg" und "In ben Hugbaum" nach ber Schweifiguth'iden Biegelei bingiebende Felbnig wird behufs Ausbefferung auf etwa 220 Meter Linge bon ber Schierfteinerftrafe an, bom 29. b. Dits. 1170a if, für die Dauer der Arbeit gefperrt. Biesbaden, den 27. Dai 1899.

Der Oberbürgermeifter. In Berte : Rorner.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Beter Jungblut, geboren am 29. Juli 1858 gu Beroth, gulent Berrngartenftrage 5 bier wohnhaft, entzieht fich der Fürforge für feine Jamilie, fodaß biefelbe aus öffentlichen Armenmitteln unterftütt merben muß.

Bir bitten um Ditttheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaben, ben 25. Mai 1899.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

1167a

11.

be

e

rben.

Hren

rei

umm-

mme,

ung.

der

Mangold. Befanntmachung.

Der Taglöhner Rarl Leichterfoft, geboren am I. Marg 1867 gu Sadamar, gulent ablerftrage Rr. 59 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, bag biefelbe aus öffentlichen Armenmitteln unterhalten

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, 26. Mai 1899.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Mangold. Berdingung.

Die Erbeiten gur Berftellung eines Betourohrfanales von ca. 136 m Lange des Brofils 30/20 cm Bismardring, zwifden ber Bertram. und Doteimerftrage, follen verdungen werben.

Beichnungen und Berdingungeunterlagen tonnen Mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 58a eingesehen, die Berbingungeunterlagen im Bimmer Rr. 57 gegen Bahlung von 50 Big. be-

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift beriebene Angebote find bis fpatestens Freitag, ben 2. Juni b. 36., Bormittage 12 Uhr, einzuteichen ju welcher Zeit die Eröffnung ber Angebote in Segenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Buichlagefrift: 2 Wochen. Biesbaden, ben 25. Mlai 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationemejen.

Der Oberingenieur: Frenich.

Werdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer Ranal-Mulage und bem Reul nach der Rietherbergftraße, fowie in dem wegen ber Beerdigung veranlagt werden wird. leutgenannten Reul follen verbungen merben.

mahrend der Bormittagedienstftunden im Rathhause, und Feiertagen zwischen 9 und 10 Uhr ju bewirfen. Bimmer Rr. 58a, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen im Bimmer Rr. 57 gegen Bahlung von DR. 0,50 begogen werben.

Berichlossene und mit entsprechender Aufschrift ver- bie Steuererhebung für April, Mai u. Juni betreffend. sehene Angebote find bis spatestens Mittwoch, ben Die Ausgabe ber Steuerzettel für bas 7. Juni 1899. Bormittage 11 Uhr, eingureichen, gu welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erfdienener Bieter ftattfinden wird.

Buichlagefrift: 3 Wochen. Wiesbaden, den 24. Mai 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen. Der Dber- ingenieur : Frenich.

Berdingung.

Far ben Renban Des Bolfefinbergartens an der Buftav-Abolfftrafe hierfelbft follen nachfiebende Arbeiten im Gangen ober getrennt nach einzelnen ober mehreren Loofen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden: Loos I Terraggo-arbeiten, Loos II Schreiner-, Loos III Schloffer-, Loos IV Glafer-, Loos V Auftreicher- und Tapezierer-, Loos VI Berput- und Tüncher-Arbeiten.

tonnen Bormittags von 9-12 Uhr im Rathhanje, aller übriger Berfehr ift bem andern Schalter Bimmer Dr. 42, gegen Bablung von

— M. 25 Pfg. für Loos I.

. je - " 50 " fammtliche Loofe.

Berichloffene und mit der Aufschrift "D. A. 8 2008 . . . " verfebene Angebote find fpateftens bis jugablen, bamit Bechfeln an der Raffe bermieden wird. Dienftag, ben 6. Juni b. 3., Bormittage 10 Hhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa erfcheinenden Anbieter.

Buichlagefrift : 2 Wochen.

Biesbaden, ben 26. Dai 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Die Steue des Bioriners in neu gu bejegen. Bewerber muß lejen und ichreiben fonnen, muß forperlich gefund und barf nicht über 36 Jahre alt fein. Die Anstellung erfolgt nach bestandener Imonatlicher Brobe ftrage Ro. 3, Erdgeschoß, mahrend ber Dieunftunden, auf Kündigung. Das Einkommen beträgt vorl ufig Bormittags 8 bis 121/2 Uhr zu erhalten. 600 Mart jahrlich baar neben freier Wohnung und Betoftigung; außerdem erhalt ber Bfortner jahrlich toftenfrei einen Dienftrod und eine Dienftmute. Benfionsberechtigung ift mit ber Ctelle nicht verbunden.

Qualifigirte Militairanwarter merben bevorzugt. Melbungen mit Benguiffen find an die unterzeich-

nete Bermaltung einzureichen.

Wiesbaden, ben 21. April 1899.

Städt. Rranfenhans Bermaltung.

#### Misshadan D'CC. Städtildies Leihhaus zu Wiesbaden.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß das flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Beträgen von 2 DRt. bis 2100 DRt. auf jebe beliebige Beit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Binfen (von Dt. 2 monatlich 12/3 Big.) gibt und bağ die Tagatoren bon 8-10 11hr Bormittage und von 2-3 11hr Radmittage im Leibhaufe Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung,

betr. Die Anmelbung von Tobesfällen.

Jufolge Erfrantung bes Leichenbeschauers Bolff find Sterbefalle nicht mehr bei bem Genannten, fonbern nur auf bem Bureau bes Stanbesamte im Rathhaus, in der Emferftrafe, zwischen der Beigenburgftrage Bimmer 30, angumelden, wofelbft auch das Beitere eingureichen.

Die Anmelbungen find bafelbit mahrend bes Bor 1.1156a

Beidnungen und Berdingungeunterlagen fonnen mittage, an Berftagen von 8-121/2 Uhr und an Conn-

Wiesbaben, ben 26. April 1899.

Befanntmachung.

Die Musgabe ber Steuerzettel für bas Rechnungsjahr 1899 hat begonnen. Die Erhebung ber Steuern und jonftigen Abgaben erfolgt vom 23. be. Mte. straßenweis nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Sebeplan. Die Sebetage sind nach den Alnfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festsgeiett: F. G. am 27. und 29. Mai

am 31. Dai H. am 2. und 3. Juni am 5. und 6. Juni J. K. L. M. am 7. Juni am 8. Juni N. O. P. Q. am 9. und 10. Juni R. am 12., 13. und 14. Juni S.T. U. V. W. Y. Z. u. außerhalb

des Stadtberings am 15., 16. u. 17. Juni. Die Steuerfaffe öffnet 2 Schalter, an bem einen werden nur die fur ben betreffen-Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen ben Tag vorgesehenen Buchftaben erledigt,

> Es liegt im Intereffe ber Steuergahler, " V und IV, ober nugen, nur bann ift raiche Beforderung möglich.

Das Geld, befonders die Pfennige, find genan ab-

Biesbaden, ben 20. Dai 1899. Städtifche Steuertaffe,

Rathhans, Erbgeichoß, Bimmer Rr. 17.

Pferdebefpann für die Fenerwache. ble Folge gwei Fahrer und vier Pferde

jur ftanbigen Berfügung geftellt werben. Sahrer und Bierbe muffen Tag und Racht bei ber Bache fein und bie Pferbe ftets aufegefchirrt bafteben.

Die naberen Bebingungen, Dienfiborichriften unb weitere Austunft find auf bem Feuermehr-Bureau, Martt.

Angebote find bis jum 31, Dai lib. 34. berfoloffen, mit obiger Aufichrift berfeben, in vorgenanntem Bureau

einzureichen. Biesbaben, ben 12. Dai 1899.

Der Brandbirector: Sheurer.

Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Mainzerland ftrage Rr. 6, liefern wir frei ins Saus:

geschnitten und fein gespalten per Centner Mt. 2 .b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner Dit. 1,50 Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Regierungebaumeifter, ber fich bem Stabtbauamte widmen will, oder afabemijch gebilbeter Architett mit Berwaltungspragis wird für bie Doche bauabtheilung bes hiefigen Stadtbauamtes jur Untersfrügung und Entlaftung bes Stadtbaumeifters gefucht.

Die Anftellung erfolgt gunachft auf eine naber gu vereinbarende Angahl von Jahren. Dauernde Anftellung

ift bei Bewährung nicht ausgeschloffen, Bewerbungen mit Angabe ber Gehaltsanfpruche, Lebenstauf und Beugniffen find bis 15. Juni b. 3.

Biesbaben, ben 19. Dai 1899.

Das Stadtbauamt.

Fremden-Verzeichniss. vom 29. Mai 1899. (Aus amtiicher Quelle.) Hatel Adler. Speek, Kfm. m. Fr. Kupferdreh Holtz, Hptm. Dresden Bartholemey, Rent. m. Fr. München Augsburg Dieckmann, Rfm. Altona Bergmann, Fbkt. m. Fr. M.-Gladbach Westermann m. Fr. München Adam, Frl. Stassfurt Danneel, Kfm. London Bolken, Fr. m. T. Bremen Hotel Aegir. Lowitsch Königshütte Winter m. Fr. Köln Rheydt Coenen, Fl Jäkel, Frl. Fbkbes. Magdeburg Ancell, Frl. England Schüle, Frl. m. Bed., Stuttgart Masch, Hauptm., Dietrichdorf Hagen, Gutsbes., Friedrichshof Spielhagen, Offiz., Germersheim Lewin, Frl. Guthers, Fr. Koburger, Frl. Bamberg . Bahnhof-Hetel. Algringen Sibler# Elbing Hasse, Archit. Preying, Kfm. Marksteft Breuning, Kfm. Stark, Schriftst, Würzburg Hannover Hotel Bellevuo Ries, Fr. m. S. Rice, Fri. Smion, Fri. Hotel Block. London Köln Viruly-Verbrugge m. Fam. Rotterdam Goldener Brunnen. Bünger, Kgl. Förster Berlin Petermann, Kgl. Förster Forsthaus Curtschlag Untermann, Rent. Güngerich, Kfm. m. Fr. Curanstalt Dietenmühle. Wolf, Dr. med. Koblenz v. Chdaporski, Rittergutsbes, Turew Flensburg Hotel Elnboro. Beuchert, Kfm. Schmidt, Lehrer Karlsruhe Janson, Fabrikant, Mannheim Jansen, Ingenieur, Friederichs, Kfm., Leipzig Freissleben, Kfm., Reichenbach Hetzel, Kim. m. Fr., Bayreuth Lippmann, Kfm., Millwaden, Kfm., Salomon, Kfm., Leipzig Berlin Born, Ktm. m. Fr., Schwarz, Kfm., Stuttgart Berlin Langer, Kfm., Redlich, Ktm., Bünzel, Kfm., Münzel, Kfm., Kreugnach Eisenbahn-Hotel. Bruch Uhaner, Assistent, Braunfels Katz, Fr. m. S., Berlin Scherer, cand, med., Marburg Dalmonica, Oberregisseur, Cöln Badhaus zum Engel. Wallerstein Borgström, Oekonomierath, Helsingfore Keysselitz, Fr., Leipzig Neumünster Sebwieger, Fr. Forstrath, Posen Englischer Hot.

Wimmer, Bergmeister m. Fr., Eisleben Löwenrosen, Paris Erbpring. Schmidt, Feingoldschlägerei-Besitzer m. Fr., Nürnberg Duhler, Willich Jahncke, Student, Marburg Armstoff, Student, Rinks, m. Fr., Neunkirchen Kickel, Ziegeleibes., Honnef Simmerthal Moreh. Baldoli, Frankfurt Arnim, Kfm. Oynhausen er Hof.

Nickse, Fr. Hauptmann, Grüper Wald. Liesche, Kfm. m. Fr., Ilmenau Reuter, Kfm., Ries, Kfm., Loos, Kfm., Karlsrube Lucena Binninger, Kfm., Cöln Lichs, Neuhaus, Kfm. Berlin Hotel zme dahn. Philipp. Kfm. m. Fr., Mehlis Georgi, Fr., Dimbach Georgi, Fr.,

Junior, Hotel Happel. Völklingen Wappenheimer, Berlin Behvandt, v. Sentholdt, Stud. jr., Berliner. Mostert, Kfm. m. Fr., Bielefeld

Sturm, Kfm. m. Fr...

Niemer, Fr.,

Berlin Bachmann, Kfm. m. Fr., Leipzig Vogel, Kfm. m. Sohn, Aachen Hotel Vier Jahreszeiten. Plater, Grafin, Fr. Gutsbes.,

Mirus, Kfm., Crefeld Keilberg, Fr. m. T., Leipzig Witte m. Fr., Hamburg Waltzing m. Fr., Koneilos Spier, Kim. m. Fr., Zutphen van Berkel m. Fr., Rysenburg Kaiser-Bac.

Schlachter, Fr. Commerzien-Saarbrücken Wenke, Fr., Berlin Zimmermann, Kfm. m. Fr., Berlin

Hotel Knisernet. Mathias, Kfm., Behr, Frl., Huges, London Strassburger, Fr., Mannhe Lasser m. Fam., Courier u. Mannheim Bed. London van Leuwen, Amsterdam v. d. Heide, Fr. "Hang Doesburg, Fr., Haag Schmidt, Generalkonsul, Berlin Kinvaid, Offizier, Egypten London Hirsch, Appelgren, Finnland Hardt, Fr. m. T., Kopenhagen

Hamburg Brosse, Hotel Karpfen. Kunert. Berlin Steinburg, Kfm. m. Fr. Marburg Badhaus zum Kranz.

Witzenhusen, Postdirektor, Havelberg Caspary, Goldene Kette. Coblenz Walther, Frl., New-York Schindewolf, Kfm., Frankenheim Schill, Frl., Reese, Kfm., Mannheim Goldenes Kreuz.

Göbel, Kgl. Bauinspektor, Fölzer, Fabrikbes., Siegen Fuhrmann, Fr. Rest. m. Bed.. Braunschweig Schreiber m. Fr., Drobohic Zickel m. Fr., Sanatorium Lindenhef. Blumcke, Fabrikbesitzer, Flensburg

Heymann, Kfm., Düsselderi Hotel Metropole. Rappe, Berlin Richter Kirschmann Haag Taemmer, Rent. m. Fr. Runzlau van Gelun, Cöln

Offenbach

Hotel Minerva. Fuhrmann, Fr. m Bed. Braunschweig de Harillac Capetoion Haber, Justizrath m. Fam. Leipzig Propper, Fabrikdirektor Dr. m. Frau Nachterstedt Handwerker, Düsseldorf

Freyer, Gerichtsass, H. Nassauer Hof. Hannover Simonis, Com.-Rath Hamburg Häkanson, Direktor Schweden von Lucadau, Excell, m. Fr. Berlin von Tauchnitz, Freiherr mit m Sohn
Exter, Kfm.
The Losen m. Frau
Bartholomäus, Fr. m. T. Bonn
Villa Nassau.
Villa Nassau.
Arnheim

unann, Busteenberg Huvert, Stud. Pittsburgh Neumeister m. T. Markranstadt Stargardt m. Frau Schwerin Frankfurt Odesski, Frau desski, Fran Luftcurert Neroberg. Red. Mains Warschan

"Lahr Leoni, Fran m. Bed. Mainz England Monnesbef. Nabert, Kfm. m, Fr. Düsseldorf Windrath, 2 Hrn, Kfite, Barmen Richter, Kfm. Reitz, Kfm. Kopf, Kfm. Pforzheim Buchholz Heinzelmann m. Frau Berlin Markort, Oberlehr. Dr. Giessen Markert, Stud. pharm. . Kramer, Kfm. Mannheim Uhlich, Ingen. m. Fr. Chemnitz Mechei.

Schäfer Fulda Eisenach Voppel, Kfm. Thomas, Frau Cöln Hotel St. Petersburg.

v. Ciechanowiecka, Frau m. Warschau Tochter Fischer, Rent, m. Fr. Homburg Straub, Frau Rent. Ulm Pfätzer Het. Bertmann, Fabkt. m. Fr. Berlin

Güngerich, Gutabes. m. F. Lich Zur guten Quelle. Otersen m. Fran

St. Avold Klaholz Neustadt Steiner, Kim. Jugenheim Quisisann.

v. Koscielski, Rittergutsbes. Schmöllen m, Frau Boddaart, Amtar. m. Fam. Omen Bouvin, Frl. Ritter von Zborowski, Oberlandesger.-Präsident a. D.

mit Frau Krakau Rhein-Hotel. Se. Erlaucht Graf zu Erbach-Erbach m. Bed. Ihre Durchl. Grafin zu Erbach-Erbach za Bentheim-Tecklenburg-za Erbach

Neff m. Fr. Philadelphia Werner, Com.-Rath München Barmen Strauss m. Fam. Berlin Stumpf, Prof. m. Fr. de Gruyter Mörner, Graf Bonn

Keller m. Fr. u. Bed. Altenburg Ritter's Hotel garni a. Pension Hicke, Kfm. Böhm,-Kamnitz

Savey-Hetel. Scholle Boost Elsas m. Frau Amsterdam

Römerbad. Hammel, Weinhändler mit Frau Kirchheim Wolf, Rent. Magdeburg Hatel Resa. Gaitzsche, Kaiserl. Betriebs-

Saarburg Inspektor Gaitzsche, Frau Gamett, Frau Pelly, Any, Lady London Reguier, Fr. m. Bed. Lüttick Michaheilis, Frl. Amsinek, Kfm. Hamburg

v. Raffay Kray m. Frau Edgbaston Weisses Ross. Pauschinger, Oberlt. Nürnberg Ruf, Kfm. Pforshein Fürth

Dostert Müller, Oberförster Dresden Pressler, Gymn.-Oberlehrer m. Frau Halberstadt Pasque, Fr. Direktor Weisser Schwan

Fjord, Frl. Kopen Loutrup, Frl. " Hotel Schweinsberg. Kopenhagen Zulinger, Kfm. Nürnberg

Hoffmann, Kfm. m. Fr. Düsseldorf Brabascki, Kfm. Wausmstein, Kfm. Cöin Felemente, Kim. m. Frau Altemarkt Felemente, Frl.

Wimmer, Apotheker Hannover Bilup, Kfm. m. Fr. Görlitz Weisse, Kfm. Vallendar Görlitz Fiede, Kfm. Fischer, Rent. m. Fr. Homburg Lipsiz, Rent. mit Fr. Liber Eckstädt, Frl. Brandenburg Schmidt, Kfm. Strassburg Grosskapff, Hauptm. Marburg Lesser, Kfm. Berlin Sommer, Kfm. Hotel Spiegel. Hansu

Jakobsohn m. Fr. Berlin Doriprozelten Soller Friede, Frl. Cöln Arnheim Friede, Frl. Berlin. Hotel Tannhäuser.

Meyer, Frau Hannover Meyer, Frau Schwarz, Bankrevisor Neuwied Berkare, Bankdir. Serajevo Probst, Kfm. Karlsrube Batten, Kfm. m. Frau Cues-Berneastle

Beeker, Kfm. Becker, Kfm. Aachen Wachtel, Fabrikant Nürnberg Kraemer, Gen.-Agent Coblenz Mac Cain, Stud. Amerika Mac Cain, Stud. Forster, Fabrikant m. Fam. Verviers Amerika Gutke, Kfm. Köhler, Kfm. Limburg

Mainz Taunus-Hotel. Askonath, Kfm. Berun Lootzei, Rent. m. Fr. Dresden Mechei, Dr. m. Fr. Leipzig Mechei, Magdeburg Jeuthe, Hauptmann Oppeln Dastrow, Kfm. Magdeburg Heinheimer, Rent Mahr, Kfm. Darmstadt Gadow, Kgl. Eisenbahn-Bau-lelefeld Hetel du Nord. Inspektor Danzig Taunus.
Wien Becker m. 2 Töcht, Brooklyn Cuny, Kgl. Reg.-Baum, "Boldt m. Fr.

Freih, v. Scheibler, Baron Kühne, Kfm, m.Fr. Schoenheide Schlange, Dr. med, m. Fr. Lovis, Ingen. m. Fr. England Chaty, Notar Nancy Busch, Kim. m. Fr. Remscheid Krepper, Dir. Krepper, Rent. Lutjens, Kfm. Moelle Langenstrauss, Fr. Rent.

Rodendorf Rowley, Kfm. von Klenk, Rent. London Hannover Fleischmann, Kim. Berlin Robertson Larkings, Fr. Rent. Leam ington Shaw, Rent. London Kam, Rent. Haag Schaefer, Justizrath Dr. Köln

Frick, Operasanger Hardt, Fr. Rent. Geyer, Stud. jur. Klefisch, Kfm. Zündorf, Rechtsanw. Köln 23 Elkan, Bankdirektor Schneider, Dr., med. Bonn Heeckeren m. Fr. Geldern Marius Lytjens m. Fr. Ostend

Hotel Union. Watson, Rent, m. Fr. England Beck, Fbkt. m. Fam. Berlin Graff, Lehr. m. Fr. Düsseldorf Harnisch, Kfm. Frankfort Schöndora, Kim, Hannover Hofmann Ludwigshafen Kern, Kfm. Hetel Victoria,

v. Forkenbeck Ascher Flender, Kfm. M.-Gladbach Hosse, Fr. Kommerzienrath m. 8. Hanau von den Dungen Hang Freih, v. Seefried anf Buttenheim, Kön. Kämmerer u.

Oberst a. D. Hagenbach Volkmar, Fbkt, m. Fr. Rettwig Strassburg v. Marcard Hamburg Dönnerberg, Kfm. m. Fr. Osnabrück Witt, Fr. m. Fam. Hamburg Noë m. Fr. Amsterdam

Hotel Vogel (Feussner). Günther, Hptm a. D. München Stungel Lauscha Brandis, Justizrath Vogt, Techn. Aachen Düsseldorf Cohn, Kfm. m. Fr. Berlin Mohr, Kfm. Pimmelberg Bernhardt, Kim.

Hotel Weins. Dulheuer, Dir. Herrmann, Bürgermeister

Grossenhain Bingel, Rent. Neckargemund Seeke, Journalist m. Fr.

Washington Hotel Zinserling. Günther, Buchhandl, m. Fr.

Erlangen Klein, Kfm. Barmer Frankfart Lieber, Kim. in Privathäusern: Curanstalt Dr. Abend.

Hornschnh, Kim. Forchheim de Hanbury, Rent. London Pension Albany. Wentzel, Kim. m. Fr. Wolgast Struck, Rent. Stargard

Wagner, Rent. Schwarz, Rent. Alwinenstrasse 2. Mühlke, Reg- u. Baurath

West, Fr. Darmstadt Pension Dalembert, Frl. Frankfurt Fuchs, Frl. Popon, Fil. England Jordon, Frl. m. Bed. Kyrke, Frl. Bartsch Dundas Whiffin, Fr. m. K.

Gr. Burgstrasse 9. Radmann, Kfm. m. Fr. Berlin Villa Capri. Sonnenschein, Fr. m. S. Dortmund

Wagner, Frl. Villa Concordia. Eifert, Rent. m. Fr. Berlin Krappeh, Fabrikbes, m. Fr. 19 Luisenstrasse 2. Proske, Oberstleat, z. D. u. Kommand. d, Landwehrbez. m, Fr. Sieger

Stettin Pension Mon-Repos. Pension Mon-Repos. Romberg, Fr. Dr. Braubach Lovén, Fr. Malmö v. Beschwitz, Fr. Bar. m. Bed.

Dresden Villa Primavera. Büsgen, 2 Frl. Barmen Temmer, Rent. m. Fr. Bunglau Frankfurt Taunusstrasse 18.

Rostoek

Hers, Königl. Hofsolotänzer Rauenbusch, Fbkt,

Webergasse 3, L v. Morosowic, Fr. m. u. Bed.

Felder ich fo f Go da Borend Borend Brend 
hen gu will ich

Mi

fieg für rüdzuk Her

idnittel

auf Di

gut uni

Bege und m

ensget gen Si reich m war fa war fi

tonin u

Garten

chen fe

Sie bloglid

oon üb

aber to

ungen l

ein, ba

ür me

begrei

alten St

bompt,

then b

bes Er

nigfeit fah ihn

enbolle

glaube, tohlen

Sie

60

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Eleifch-Lieferung.
Am 2. Juni d. J., früß 10 Uhr, wird im bieffeitigen Geschäftszimmer, Phocinstraße 47, der Bedarf an Fleisch ic. Waaren für die hiefige Garnison auf die Beit vom 1. Juli bie 31. Dezember 1899 verdungen Bedingungen liegen auf und Umnen gegen Roblung ber Selbstossen bezogen werden. gegen Bablung ber Gelbfifoften bezogen werben. Berfiegelte Angebote find vor dem Termin mit ber Auffeift

Nichtamtliche Anzeigen.

Garnifon-Bermalinng Biesbaben,

"Familien-Pension Grandpair", 13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 4422

Gelbftgefertigte Jaden, Strümpfe und Goden, pr. it, in großer Musmahl, auch für Biebervertaufer, Dafchinenftriderei M. Wirth, Belenenftrage 7, 9

21 CH LOGebrauchs - Muster-Schutz. Waarenzeichen etc.

Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1 St.

Minna Bouffier, Skidde. 23, Sci-Ciax. Bianiftin und Organiftin an ber engl. Rirde ertheilt Unterricht in Clavier, Darmonium, Orgel und

Gefang, Methobe Garcia. Sprechftunben von 12-3.

eutsche Mausfrauen!

Die in ihrem Rampfe nm's Dajein ichwer ringen-

Churinger Sandweber bitten um Arbeit!

Diefelben bieten an : Tifchtücher, Gervietten, Tajdentucher, Sand: und Ruchentucher, Schenertucher, Rein- und Salb-Leinen, Bettgenge, Bettfopers u. Drelle, Salbwollene Rleiberftoffe, Altthuringifche und Spruchbeden, Ryffhanjer. Deden n. f. w.

Sammflide Baaren find gnte Sandfabritate. Biele taufend Anerfennungofdreiben liegen vor. Dufter und Breisverzeichniffe ftehen auf Bunich portofrei gu Dienften, bitte verlangen Sie biefelben!

Thuringer Beber-Berein Gotha. Borfigender C. F. Grübel, Raufmann und Landtags-Abgeordneter.

Der Untergeichnete leitet ben Berein faufmannifch obne Bergutung,

Hanf = Converts

mit Firma

in allen Farben 1000 Stud zu Mf. 2.50 und bober empfichlt

Druderei des Biesbadener Generalangeiger Emil Bommert.

Bezirtstelephon Pr 199.

Emzian,

in Conriftenfreifen fo ber Dauptbestandtheile bon "Marburg's Allee febr gefchante, ift einer Schwebe". Diejer vorzügliche Stranterbitterliquent wirft baber fo wohlthnend und belebend auf ben Magen und regt in überrafchenbfter Beife ben Appetit

ber in ben Alben und

an. Die ebenti, in ben Sanbel gebrachten Rachabmungen baben mit Marburg's Alter Convebe" nichts wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daber ausbrudlich überall nur achten "Marburg's Alter Schwebe", in Flaschen, mit meiner Firma verfeben. Borrathig in allen befferen Gefchaften und Reftaurationen, bie burch ausbangenbe Placate als Bertauisftellen fenntlich gemacht finb. (In Biesbaben und beffen Umgebung weit über 400). Sonftwenbe man fich birect an ben alleinigen Gabritanten

Friedr. Marburg, Biesbaben. Rengaffe 1 (Beingrogbanblung).

war je

ben ge dwer .0

gestort

SHE ploblid unganı

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Dachrichten. amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 124.

feitigen ch 24.

n

ichen-icher,

Biele

nften, 90586

1

Unibertroffen

Dienftag, ben 30. Mai 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Der Rampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

36, ich bin die Befigerin biefes fconen Thales, biefe

John ich die die Bestern diese staden Lydies, diese geder sind mein! All' dieser Glanz, all' diese Pracht, die ich so sehr sind gehören mir! Ich darf im Golde wühlen!
Ich darf nach Gerzenslust verschwenden!"
Bon threm Entzücken hingerissen, hielt sie atemlos inne.
Ah, fuhr sie mit spöttischem Lachen sort, "ah, mein bewieden, dis Du mich zu Deinem Beistand beriefst, als Du ich jur Berbundeten für Deine Unternehmungen erwählnich jur Bervanseten jur Deine Unternehmungen erwähltet, gingen Deine Pläne in den meinigen auf i Bruns von Sebach, jeht beherriche ich Schloß Arenderg, jeht beherriche ich auch Dich! Ja, ich liebe die Macht, ich liebe und beste sie! Wie füß ist es, nach all' den Mühseligkeiten und den Entbehrungen meines Lebens hier behaglich ausruden zu können! Und nun wieder nach Hause. Heute noch wil ich meine Gerechtsame als Herrin dieses Schlosses aus-üben, noch heute Bruno von Sebach mit staunender Be-nunderung erfüllen. Ja, ich din Dir gewachsen, Freund!" Rit strahlendem Lächeln und freudeleuchtendem Blick

fleg fie die Anhöhe wieder hinunter, um ins Schloß zu-nichmtehren.

Bermine fab fie burch bie Gartenpforte ben Sofbetre-

Wie eine Schlange," flüsterte die Alte, die ihr kopf-fättielnd nachschaute. "Ich werde ein stetes Augenmerk auf Dich haben, Nachtwandlerin. Die gnädige Frau ist zu gut und zu vertrauensselig für Dich."

Sophie traf die Baronin and ihre Tochter auf dem Stege nach dem Speisezimmer. Beide sahen übernächtig und müde aus. Hösliche Begrüßungen wurden lächelnd ausgetauscht, und Sophie erzählte, daß sie schon einen langen Spaziergang unternommen habe. In ihrem weißen, nich mit schwarzen Sammetschleisen verzierten Schlaften sie berückend schon aus. Während des Frühftücks wer sie es allein welche die Unterhaltung leitete und in war fie es allein, welche bie Unterhaltung leitete und in

geiftvoller Beife von hundert Dingen plauderte und Dut-

ter und Tochter ihrem schwermstigen hindriten entriß.

Nach dem Frühmahle begab sie sich in das Lesezimmer, wohin die Baronin ihr folgte, um ihr die HamburgerBeglaubigungsschreiben zurückzugeben. Mit einem sansten, gewinnenden Lächeln nahm Sophie sie entgegen und ließ sie ih ihre Tasche gleiten.

"Ich denke, diese Blätter bestätigen nur, was bereits durch andere Beweise unwiderleglich dargethan ist," antwortete die Nargung auf Sophies bescheiden gestellte Frage.

wortete die Baronin auf Sophies bescheiden gestellte Frage.
"Bie dürste ich auch an Dir zweiseln, Sophie," rief sie ungestüm, "wie könnte ich Dich eines so ungeheuerlichen Betruges sähig glauben, Dir eine so ungeheuerlichen Bernges sähig glauben, Dir eine so unerhörte Lüge und Gemeinheit zunnuten? Wo gäbe es ein Wesen, das den Himmel in dieser frechen Weiseherunszusorbern wagte, das die Nache der Borfehung so freventlich auf sich herabbefcworen wurde ?"

Sie hielt ploblich inne. Eine blauliche Blaffe überzog ihr Beficht, ihr Atem fam fchwer und langfam aus ber teuchenden Bruft.

Sophie stand schweigend und regungslos, wie unter bem Bann eines Zaubers vor ihr. Ein geheimnisvolles Borgefühl von Unheil durchschauerte sie, einen schwarzen, gahnenden Abgrund vor fich, der fich aufthat, fie zu ver-

Das Berftummen ber Baronin erwedte fie aus ihrer Erstarrung. Das Blut, bas in ihren Abern erfroren zu sein ichien, kehrte in heißen Wellen auf ihre Wangen zuruck. Sie hatte fich wiedergefunden, war wieder tühl, berechnend und verschlagen wie immer.

Den Buftand ber Baronin als bedentlich ertennend, geleitete fie die Arme mit teilnahmsvoller Geberbe gu einem Geffel.

In bemfelben Augenblick trat hilba ein.

Ein Blid genügte ihr. Ohne ein Bort zu fagen, ber-fieß fiebas Bimmer wieber. In weniger als einer Minute tehrte fie mit Belebungsmitteln gurud. Sich gartlich über bie Mutter neigend, rieb fie ihr Stirn, Schlafe und Sandgelente mit tolnischem Baffer, bis fie aus ihrer Ohnmacht

Die Baronin blidte auf, lächelte und ertlärte fich wie-

der gang wohl. "Es ist nur eine schlechte Gewohnheit von mir," wen-bete sie sich scherzend an Sophie, "die sich stets geltend macht, wenn ich mich geistig oder körperlich zu sehr an-gestrengt habe."

"Dann werden wir diese Gewohnheit burch bas unbe-bingte Berbot, sich in ber einen ober ber anderen Beise zu überanstrengen, vollständig unterdrücken, liebe Thelia," erwiderte Sophie mit fanfter Stimme.

Die Schwäche der Baronin beunruhigte sie tieser, als sie verraten mochte. "Bie, wenn diese Frau stirbt?" fragte sie sieh besorgt. "Der Tod der Baronin würde alle meine Kussichten mit einem Schlage vernichten," murmelte sie, die Ankunft Sebachs in einer geschützten Fensterecke erwartend. "Aber wozu mich mit allerlei Möglichkeiten ängstigen? Sie kann ebensogut noch ihre vierzig Jahre leben. Es ist wichtiger für mich, jeht an Breithaupt zu benken. Wie sinde ich ihn, und wie entledige ich mich seiner. Glühend, zitternd vor Entzücken sprang sie plötslich auf. "Alch, das ist eine Eingebung!" jubelte sie. "So einsach, und doch so wirksam."

Der Sturm in ihrem Innern trieb sie ins Freie. Sie begab sich in den Garten und suchte eine versteckte Laube auf. Hier war sie ungestört, hier durfte sie sich ungezwun-gen dem Entwersen ihrer Plane überlassen. Der Klang der fernen Schloßturmuhr erweckte sie aus ihren Trau-

"Ach schon Mittag!" lächelte sie. "Und Sebach ist noch nicht hier! Das ist ein gutes Beichen. Jean ist jeht schon mit den Briefen auf dem Wege nach hamburg. Armer, betrogener Thor! Er bildet sich ein, seinen eigenen Intereffen zu dienen! Aus diefem angenehmen Traum wirder fehr bald erwachen. Hahaha! Doch jeht zu meinen lie-benswürdigen Cousinen." 55,18

# Neubestellungen

auf ben "Biesbabener General= Angeiger" (Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaden) werden von den Austrägern, unseren mehr als 120 Filialen in Stadt und Land und ber haupt-Expedition Wiesbaden, Marktftr. 30 (Bingang) entgegengenommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat nur

frei in's Hans 50 Big.

Benio nehmen alle Poftanftalten, jowie jeder Brieftrager Beftellungen auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" entgegen Boftzeitungelifte Rr. 7864.

#### Der Stampf ums Grbe.

Roman bon Bruno Flemming.

Sophie eilt von Zimmer zu Zimmer, bis fie die Ba-

"Ich war heute schon zum zweitenmal im Part und Carten," erzählte sie. "Jeht wollte ich eigentlich ein Stündsen lesen, aber alte Erimerungen ..."
Sie zögerte, wie in westen berloren, und suhr dann

bloglich fort: "Ich weiß, Thekla, daß Du vollständig da-ton überzeugt bist, Sophie von Arenberg in mir zu sehen, aber während mein Gemüt sich mit jenen alten Erinnerungen beschäftigte, von benen ich soeben sprach, fiel mir em, daß ich Dir einen gerabezu überwältigenden Beweis für meine Ibentität zu bieten habe, ben ich bisher un-begreislicher Weise vergessen hatte." Thekla und hilda blickten erwartungsvoll auf.

Der Beweis, ben ich im Sinne babe, ift burch einen aten Rammerbiener meines Mannes, einen gewiffen Breitden der Baronin und ihrer Tochter ausgetauschten Blid des Erstaunens, "Jonas Breithaupt zu liefern. Die Schwie-ngleit wird nur sein, ben guten Mann aufzusinden. Ich fab ihn zum lehtenmal furze Beit vor jenem .. jenem grau-

Gie hielt schaubernd inne, um bann haftig weiter gu frechen: "Er war meinen Spuren gefolgt und, wie ich glanbe, unter dem Eindrud einer geheimen Furcht, verwalde, inter dem Eindrick einer gegeinken Freithaupt kohlen und allen unbekannt, zu mir gekommen. Breithaupt war seinem Herrn immer in treuer Anhänglichkeit erge-ben gewesen. Als er vor meinem Bette kniete, rollten

Chiere Thränen über sein faltiges Gesicht."
"D, gnädige Fran," schluchzte er, "ber Haron ist gestorben und ich bin hier, um Sie zu bitten . . ."

Mit einem er drodenen Blid auf Silba hielt Cophie Diblich wieder inne. Die Baronin verstand ben bebentungsvollen Wint fogleich. "Reine Liebe," jagte sie hastig zu Silba, "Du wünschtest

Brauner einige Amweisungen über bas Einpflanzen der neuen Teppichpflanzen zu geben. Der alte Mann wird Deiner Besehle jeht harren und ich würde es vorziehen,

die Erzählung unserer Cousine allein anzuhören."
Silda beeilte sich, ber Mutter zu gehorchen, aber ihr junges Herz war auf das Schmerzhafteste bewegt.
"D," seufzte sie, als sie an den dustenden Blumenbeeten entlang ging, "mit welch' neuen Geheimnissen will diese Berlon Mamas Gemüt noch mehr beschweren und ängsti-

"Du begreifst, Thekla," rief Sophie, nachdem das junge Mädchen sich entsernt hatte, mit thränensenchtem Blid und zudenden Lippen, "daß Breithaupt meine Kleine zu sehen verlangte und ich ihm meine süße hilda zeigte, die ich wenige Stunden barauf ber vaterlichen Fürforge Boltmars

"So wußte Breithaupt, daß Dir eine Tochter gebo-ren war?"

"Ja." "Und er erfuhr auch ben Ramen bes Kindes?"

"Buste er, daß Bollmar Deine Tochter adoptieren

Er wußte, daß Boltmar fie bereits adoptiert hatte. Meine Unterredung mit Breithaupt fand ftatt, mahrend Boltmar fortgegangen war, einige notwendige Bortehrungen gur ficheren und bequemen lleberfiebelung des Rindes nach Schloß Arenberg zu treffen."

"Wir miffen nach Lage ber Dinge barauf verzichten, Breithaupt aufzusuchen," entschied die Baronin.

"Ich kann nicht anders, als Dir beiftimmen," bemerkte Sophie traurig. "Ihn hierher berufen, hieße Dein angst-lich gehütetes Geheimnis gefährben. Ich war thöricht, das nicht gleich einzusehen. Jest hingegen ift mir meine Bflicht volltommen flar, und ich begreife die Notwendigkeit, auf die Benugthuung. Dir biefen Beugen vorzuführen, ju ver-

"Sei ohne Sorge, Sophie, ich bebarf teines Beugen

mehr. Giehft Du benn nicht, bag Deine bloge Renntnis ber Existenz Jonas Breithaupts an sich schon Beweis genug ist?" Das ernste Gesicht Sophies exhellte sich. "Das ist wahr, Thella," lachte sie. In geschickter Beise verstand die listige Abenteurerin

ber vertrauensvollen Baronin einige Ginzelnheiten über Breithaupts Alter, Charafter und außere Erscheinung zu

"Es ift nicht wahrscheinlich," dachte sie, "daßich bieser Bersonalbeschreibung jemals bedürfen werde, aber es schabet nie, für alle Fälle und alle Möglichkeiten vorbereitet

Eine Stunde fpater fand Silba Gelegenheit, ihrer Dut-

ter einige Fragen vorzulegen.
"Ja, ich war anfangs erstaunt und betrossen, Breithaupts Ramen von ihren Lippen zu hören," gab die Barvnin zu, "aber ganz mit recht bin ich boch über jeden Zweisel gewiß, daß sie Sophie von Arenberg ist, und was ift alsbann natürlicher, als ihre Kenntnis des Ramens jenes Mannes ?"

D Mama," feufzte Silba, "biefe Berson wußte nichts von Jonas Breithaupt! Sie ift nie und nimmer Better Bernhards Bitme, fondern eine gemeine Abenteurerin, eine Betrügerin, eine Schlange, ber wir ben Ropf gertreten muffen! Mama, Du bift entichloffen, Loreng nicht in Deine Dienste zu nehmen, Breithaupt nicht aufzusuchen. Deine Dienste zu nehmen, Breithaupt nicht aufzusuchen. D. Maina, ninm diesen Entschluß zurück. Es ist Wahnsinn, dieser Frau zu gestatten, uns beständig mit ihrer Gegenwart zu beläftigen.

28as fie von Breithaupt weiß, bas erlaufchte fie geftern unter unferem Genfter. Erinnerft Du Dich des ver-

Die Baronin wantte. Erichroden eilte Dilba an ihre

"D. Mama, wie unvorsichtig, wie gedankenlos ich bin!" klagte sich bas Mädchen an. Es ift nichts, liebes Kind, "beruhigte die Baronin ihre

#### Immobilienmarkt.

Villa mit 9 Zimmern u. Storm, Dbft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bedingungen in vertaufen durch Wilhelm Schüssler.

#### Villa

mit 9 Simmern, Bade-gimmer, gang nabe ben Curaulagen, mitprachtigem Obfigarten, ju bertaufen, auch jum 1. April 1899 an bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahuftr. 36.

#### Villa

(Bohenlage)für 25,000m. fofort gu berfaufen burch Sterm's 3mmobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Billa, Salteftelle ber fofort gu vertaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

Rentables neues Saus -4000 Mt. Angahlung Rentables Maus

Agent für Onpotheten und Reftfanfgelber,

Roftenfreie

Bermittlung

für Räufer bei Rachweifung

von Billen, Gefchaftehaufern,

burch Storm's Immobilien-

Bergmerten, Banbereien ac.

Agentur, Goldgaffe 6.

Golbgaffe

Finanzirnngen.

worin fehr gut gehenbe Wengerei betrieben wird, fofort gu vertaufen durch Stern's 3mmobilien . Algentur, Gold gaffe 6.

In befter Geichafte. lage ein fehr rent. Edhans, bas Wohunng und einen großen mit fleinem Gartchen mit Laben frei rent., unter fofort ju berkaufen burch gunft. Beding zu vert. Sterm's Jumobilen-Agen- burch 2Bilh Schuftler, tur. Golbgaffe 6. Jahnftraße 36

Daus, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Benfion feit 15 Jahren mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu vertaufen durch Bilhelm Schuffler, Jahnstraße 36.
Schaus, bester Geschäfts-Lage, fubl. Stadttheil, welches einen großen Laden und Wohnung frei rentirt, zu vertaufen durch

Dans im fubl. Stadttheil, für Schreiner, Schloffer, Tabegierer, auch bauptfachlich fur Glafchenbierhandler geeignet, mit fleiner Mugahfung gu berfaufen burch

Dochfeines Ctagenhaus, obere Abeiheibstrage, Bor- und Sinter Garten, febr rentabel, ju vertaufen burch

Wilhelm Schiffler, Jahnftraße 36. Sochfeine Billa im Rerothal, mit Centralheigung, auch für zwei Familien geeignet, 40 Ruthen Garten zu verfaufen burch Wilhelm Schuffler, Jahnftrage 36.

Verfaufs-Angebote.

Gin febr gutgebendes fleines Dotel mit Inbentar, Bein-Reftaurant, gum Breife von 130 000 Mart ju bertaufen. Landhäufer mit und ohne Stallungen, Billen für Benfion geeignet, Gefchafts- und Bribathaufer in allen Stabttheilen gu berfaufen.

In ber Rabe Biesbabens ein Grunbftuck, febr greignet eine J große Bafdanftalt zu errichten.
Gin Dans, in welchem ein fehr gut gebendes Colonial. und Delitateffen. Gefdaft betrieben wird.
Rifolasftr. 5. Mathias Feilbach, Rifolasftr. 5.

#### Das Agentur- und Commissions-Geschäft

A. K. Dörner,

43 II. Kirchgasse 43 II., Wiesbaben,
Bu verfausen Etagenhaus im subl. Stadttheil, zu 7% rentirend.
Raberes durch
Bu verfausen Etagenhaus, Bismardring, Breis 60000 Mt.,
bei 5-6000 Mt. Anzahlung, durch A. K. Dörner.
Bu verfausen Villa mit Garten, 7 Räume und Zubehör, Preis
58000 Mt., durch A. L. Torner. Bu verfaufen großes Birthichafts Ctabliffement mit circa Bu berfausen großes Wirthschafts Etablissement mit eirea 1200 hetto Bierverbrauch pro Jahr durch A. A. Dörner. In verlausen hand mit Wirthschaft, eirea 15—18 hetto Bierverbrauch pro Boche, durch A. A. Dörner. Bu verlausen Etagenhaus im sübl, Stadtskeit, Preis 48000 M., bei 4—5000 M. Angablung, durch M. A. Dörner. Bu verlausen Dans mit guter Wirthschaft, ca. 800 hetto Bierverbrauch pro Jahr, durch M. R. Dörner. In verlausen kleines Saus mit Wirthschaft, preis 50000 Mt., durch M. R. Dörner. Bu verfaufen Gefchaftebane, Bebergaffe, unter guntigen B. bingungen mit geringer Angablung, burch M. R. Dorner.

Commerwohnungen in Copftein im Zannne möblir

gu vermiethen. Raberet koftenlos durch bas Bir. Bictoria, Schwalbacherftraße 7, 7, St. 1. Billen in jeder Preistage in Eppfiein i. I., zu verkaufen durch bas Barean Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 2 1.

Diverfe Botele und fehr frequente Bierwirthichaften

hoch rentabel, zu verfaufen.
Burean Bictoria, Schwalbacherfir. 7, 2 f.
Möbl. Wohnungen und Zimmer (für den Miether fostenlos)
bier und in Eppstein i. T. zu vermiethen durch das
Bureau Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 2 f.

Gin Dans mit flottgebenbem Geichaft, bodyrentabel, bier am Biah in frequenter Lage, in Berhaltniffe halber fofort zu vertaufen durch bas Burean "Bictorin". Schwalbacherftraße 7.
Gine prima I. Shpothef von Mt. 11,500 fucht bas
Bureau "Bictoria" Schwalbacherftraße 7. II.

Immobilien ju verkaufen.

Bu bertaufen Billa mit aber 20 Bimmer, in welcher eine ber feinften Fremben . Benfionen mit Erfolg betrieben wirb. Rab, 3. Chr. Glüdlich.

In verfaufen ein Dans in bester Geschäftslage Wies-babens mit bollft. eingerichteter Mengerei, auch gu jebem anberen größeren Geschäftsbetriebe geeignet, blab. burch 3. Chr. Gludlich.

Bu bertaufen febr fcone Stagen : Billa, mittleres Rerothal

311 verfaufen.

1. Gut gebendes hotel in Bab homburg, erfte Lage, feine Clientel, Bucher-Rachweis ber Einnahmen und Ausgaben, wegen Erfrantung des Befigers alebald gu vertaufen.

Erfrankung des Besithers alsbald zu verlaufen.

2. Eutes hotel in Baden-Baden zu verlaufen.

3. Billa, hier, Sonnenbergerstraße. Preis Mt. 46,000.

4. Billa, Parsstraße, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Stallung, Terrain

1 Rorgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Parsstraße, hans s. U. Hamilie mit Garten. Mt. 74,000.

6. Billa, nahe Rosenstraße, ichones comfortables haus in großem Garten, seine Lage, Beranda, parquettirte Böden, schönes Treppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werden.

Mt. 90,000. Sehr empsehlenswerthes Object.

7. Nerothal, für Pensionszweck 3 Billen à Mt. 68,000, 75,000 und 90,000.

und 90,000.

118 30,000.

8. Nahe Sonnenbergerftraße, für Pensionszwede, Billa, gut eins geführte Bension. Mt. 125,000.

9. Partftraße, zwei feine Herrichaftehäuser mit Bauerlaubniß für Stallung a Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Sonnenbergerstraße, hochrentables Haus. Preis Mt. 150,000.

Canz vermiethet. Rentirt 7%. Für Capitalanlage vorzüglich geeignet.

11. Billa, Bictoriaftrafe. Preis Mf. 75,000. 3mmobilien Abtheilung. bes Reifeburean Schottenfels, Biesbaber.

Theater-Colonnabe 36/37. Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Supothefen u. f. m.

Gin rentab. Saus m. gutgebenbem Colonialwaaren. und Roblengeschäft, ift wegen vorgerudten Alters des Bestivers zu vertaufen durch Jedunundftr. 53.
Gin rentabl. Haus in. großem Weinteller, im sudl. Stadttheil, sowie eine größere Anzahl Geschäfts- und Etagenhäuser in den verschiedensten Stadt- und Breislagen, zu verfaufen durch

berschiedenften Stadt- und Breislagen, zu verfaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

3 wei sehr rentad. m. allem Comfort der Reuzeit ausgestattete Etagenhäuser, obere Abelhaidstr., zu vertausen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Eine größere Anzahl Billen in den versch Stadt u. Preislagen, sür ein und zwei Familien und Pension passend, zu verfausen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Wegzugshalber ift in einem sehr schönen Abeinstäden ein prachtv. neues Hans m. groß. Weinteller sammt Geschäfte mit ausgedehnter Kundschaft, für 20,000 Mt. zu versausen. Das besteigende Beinlager kann mit übernommen werden, ist sed. nicht Bedingung. Käheres durch Bedingung. Raberes burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 58.

#### The BerlitzSchool of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., 3tal., Ruff., Span für Erwachfene von Bebrern ber betr. Rationalität, Deutsch für Austauber. Rach ber Methode Berlin lernt ber Schiller bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-19 und 3-10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco burch ben 3822 Director G. Wiegand.

### 1.10 Sügrahm-Tafel-Butter 1.10

(in anertaunt bochfeiner Qualitat) empfichit

Stiftftraffe Stiftftrafte Hugo Stamm,

Vene und gebrauchte Mobel und Betten bon 35 Mt. an, Bolfiers, Raffens und Ruchenmobel, einzelne Betttheile, fowie gange burgerliche Aus-flattungen ju außerft billigen Breifen gu vertaufen. Gigene Capegierer, und Schreinerwerfflatte.

Belenenftrage 1.

in großer Musivahl.

Wilh. Sulzer, Juh. Friedr. Schud, Marfiftrafte 17.

Empfehle mich in

Tages-. Theater-, sowie Gesellschafts-Frifuren.

August Haas,

bisher bei ber Firma Hausmann thatig,

Kartoffeln

ber Rumpf 20 Bfg., im Malter billiger. 1940 Bohnenftangen und

Erbsenreiser zu haben Frankenftrafie 4, bei Frits Weck

58. Dogheimerftrafe 58, Bu vertaufen (Grantfurterftrafte) Saus m. Garten für D. 50,000 empfichlt fein gefpaltenes Riefern-Mugundeholg frei in's Dans a Ctr. 2 Dit.

Bestellungen nehmen entgegen: Bu vert. febr preiswerth reizende Billa mit Garten, am Balb in Gonfenheim bei Main. R. d. S. Chr. Glüdlich. Frau Fausel, Wwe. Al. Burgitraße 4. 558 558 1959

### Stanbfeind Sternolit

macht Raume, in benen es benutt wird,

#### staubfrei und bacterienrein.

(hierüber liegen wiffenschaftliche Gntachten ber Barteriologin Dr. hefelmann, Dresden, Dr. Enoch, hamburg, und bio Brof. Dr. Wittsein'ichen chem. Laborat., Munchen, bor.)

Unentbehrlich für alle Weichäftelveale, Laben, Bureaux, Comptoire, Speicher, Fabriten, Werfraume, Schulen, Brantenhanfer, Buchdrudereien, Poftanftalten, und Cafes, Reftaurante Borraume Paneflure, 20. 20.

Rein Schenern, Wifchen. Albftanben mehr. Reine ftanbigen Waaren. Reine gefunde Luft.

Sternolit - Gefellichaft Breeden. Brofpecte gratis und franco burch die General-Ber-

tretung für ben Regierungebegirt Biesbaben: Carl Bommert, Frankfurt a. M.

Ich faufe ftets

gen fofortige Raffe einzelne Dobelfritte, gange Bobunge Ginrichtungen, Raffen, Giefchrante, Bianos, Teppiden auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage ein

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Selten gunftige Belegenheit für Boteliers u. Denfion-Inhaber.

### Wekanntmachung.

Dienftag, ben 30. Mai cr., Bormittage 91 gu. Nachmittage 21 g Uhr anfangend, werben in bem Pfanblotale

Pokheimerkraße 1113:

156 Bettiicher, 9 Conrrierbettiider, 16 Betttücher (f. Perfonal), 55 Biquee beden, 28 Banellabeden (Dannen), 56 Ropffiffen mit Hebergugen, 94 Ropf-tiffenbezüge, 5 Blumeaux, 310 große Gervietten, 250 Fruhftucksfervietten. 22 Plateauservietten, 42 Contrictservietten, 26 große Taseltücher, 15 Tischtücher, 16 fl. ditto, 26 Plateautücher, 290 Handtücher, 28 Contrict handtücher, 24 Sandtücher (für Berfonal). 8 Frottirhandtücher, 14 Babe tücher, 28 Waichgarnituren, 19 Toilette eimer, 4 Bafferflaichen.

Diverses Aupfergeschirr, als: 2 Enppenfeffel, 1 Suppenfafferolle, 15 fl. Rafferolen, I Ginmachteffel, Cantoire, ? Braifier mit Dedel, & Bains mari ohne Ginfat, 12 Gelen formen, 3 Bratpfannen, 1 Fijchfeffel, 1 Schneekeffel, 1 Theekeffel, 1 Paffir majdine, 1 Raffeemajchine.

1 Rücheawage, 1 Dezimalwage, 80 große und 24 fleine Meffer (Gifen bein) 10 Fruchtmeffer, 6 Weinfühler (Nickel), 18 ff. Rhein- und Mofelglafer. 2 große Rüchentische, 3 Rüchentifte. 1 Rüchengestell (Bolg), 7 Tifche, 1 Bein ichrant mit Gistaften, I Gisichrant, 1 Blaferichrant, 1 Bafflot und I Abler-Regiftrator mit 6 Registern

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftat. Cammtliche Cachen find aus einem befferen Botel, waren nur furge Beit in Gebraud Biesbaben, ben 27. Mai 1899.

Eifera, Gerichtsvollsiehet.

Begenin Panger Schiff Liefgar Schrau rieben 33,3 fm

M

ber gr. fus ar hibige Drenful Betlenp bittiet, Donner Ete fin fis fort buen in

2 labn" Bylich Borfahr Raifers

Branbe john" r eng ber doft b Ins ber Epifobe mie bie einem : derlin"

bem Pl felbfiber juftanb benn er

umpfe Shleife ber Ian te 60